reiberger Anzeiger und Tageblatt.

Amtsblatt für die königlichen und städtischen Behörden zu Freiberg und Brand. Berantwortlicher Rebatteur: Inling Braun in Freiberg.

Erscheint jeden Wochentag Abends 1/27 Uhr für den andern Tag. Preis vierteljährlich 2 Mart 25 Pf., zweimonatlich 1 M. 50 Pf. und einmonatlich 75 Pf.

38. Jahrgang. Dienstag, den 20. Oftober.

Inserate werden bis Bormittag 11 Uhr angenom-men und beträgt der Preis filr die gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pf.

1885.

Das ferbische Wagftüd.

schinen

ei-Ein-Ventile

tc. ren, als:

ingen,

ialität,

Papier,

men,

nen,

ımi-

men,

nituren,

decken,

e(Double-

Läuter,

ände,

c. etc.

chäft

Gummi-

nn,

ift f. Belle-

d Wissen-

ahrgang.

halbmon.

ex.-Form.

ck-Kunst-

nur 50 Pf.

ei sämmt-

indlungen

en. Mit-

sten und

riftsteller

rste Heft

nit einer

ömischen

kstein."

kürzester

mit dem

echten

ittel aus

n sicher

erton mit

Vagner

anten-

ir die

ko.

enden

be-

die-

preisen

en,

Konstantinopel in aller Form protestirt. Mit der Wiener Fahne entfalten lassen. Schwertes stellen, oder sein Land als geächteter Flüchtling Stich zu lassen.

lange genug vergeblich felbst einen Suffurs von türkischen Truppen verlangt. Um Rothen Meere haben sich die Eng-Der König Milan von Serbien hat am Freitag ein länder, Franzosen und Italiener eingenistet und im Innern kniegsmanifest erlassen und gegen die der Pforte so Afrikas, wo man den Mahdi höher als den Sultan ver-

in letter Zeit den Schwerpunkt ihrer Rüstungen durch friegerische Maßnahmen für sie noch traurigere Folgen Zweig eine wenn auch unerhebliche Verletzung zugezogen hat.

am dessen Politik er sich so eng anschloß, als er sich dem entschieden mißbilligt, nicht im Stiche zu lassen, wenn das deutschen Kaiser und König von Preußen zu richten." milichen Einfluß entzog, im Falle einer Niederlage für Kriegsglück gegen die Serben entscheiden sollte. Dieses In der in Berlin tagenden evangelischen Generalspnobe Cesterreich-Ungarn in die Nothwendigkeit versetzen, für ihn liche Politik des König Milan ein schlimmes Ende nehmen Antragder pommerschen Provinzialspnodezur Tagesordnungüber." mergisch einzutreten. Träte es in solchem Falle nicht in sollte. Angenehm ist es freilich für die Wiener und Pester Der Redakteur der "Neuesten Nachrichten" in München, gebracht werden, was der militärische Sinn der Deutschlands, den gährenden Unfrieden und die Nebenbuhler- schädigt worden sei. setadit werben, was der militarische Sinn ver Schlimmer ist es schaft der verschiedenen Rassen am Balkan, die fortwährend Die Frage, wie weit die Gebiete, welche die ostafrikanische mit der Gebiete der Gebiete, welche die ostafrikanische mit der Gebiete der Gebiete

Tagesichau.

Freiberg, ben 19. Oftober.

In ländlicher Burückgezogenheit beging geftern der Deutsche iheraus günstigen Beschlüsse der Botschafterkonferenz in ehrte, würde derselbe heute ganz wirkungslos die grüne Kronprinz seinen Geburtstag, an welchem alle Patrioten des Deutschen Reiches um so freudigere Theilnahme empfanden, als Länderbank wurde von Serbien eine Monturlieferung für Tropdem dürften die Chancen für das kleine Serbien der Sohn des Kaisers Wilhelm I. wesentlich mitgearbeitet shutausend Mann abgeschlossen. Die Nachricht, daß ein im Kriegsfalle sehr ungünstig sein, wenn der Sultan dem hat an der Wiedererstehung des Reiches und dessen Zukunft Theil der bei Nisch konzentrirten Armee bereits die Grenze russischen Einfluß folgend den Bulgaren das Zugeständniß in glorreicher Weise verbürgt. Durch seine Siege, seine eble iberschritten habe, blieb zwar bis jetzt ohne Bestätigung, der Union mit den Ostrumeliern machte und wenn sich Freimüthigkeit, durch seine ganze Persönlichkeit ist er zu einem es fast unvermeidlich geworden, daß in Bälde Griechenland durch die Mächte von einem angeblich mit nicht mehr dem preußischen Bolke allein, sondern allen Deutschen Serben und Türken auf dem blutdurchtränkten Boden Alt- Serbien vereinbarten Einrücken in Epirus abhalten ließe. gehörenden Helden geworden. Die Geburtstagsfeier fand zu iebiens hart aufeinanderstoßen. Dorthin haben die Türken, Die Vertreter Ruglands haben es sich besonders angelegen Potsbam im engsten Familienkreise flatt, doch bürfte Prinz welche sich von dem absichtlich ausgestreuten Gerücht eines sein lassen, den Rabineten von Belgrad und Athen flar zu Wilhelm von Preußen dabei gefehlt haben, da sich derselbe am Emmarsches der Serben in Bulgarien nicht irre machen machen, daß die Durchlöcherung des Berliner Vertrages Freitag bei einer Parforce-Jagd durch einen herabhängenden

alegt und eine Militärmacht geworfen, welche den Gerben haben werde, als für den in Bulgarien herrschenden Prinzen Geute tritt in Braunschweig die staatsrechtliche hartnäckigsten Widerstand entgegensetzen dürfte. Der von Battenberg, der von den Russen förmlich in die Acht Kommission zusammen, um gemeinsam mit dem braunschweigischen firtische Kommandant Weissel Pascha erließ in Djakowa erklärt ist. Die russische Regierung möchte am liebsten den Staatsministerium die Vorbereitungen für die Wahl festzustellen. im Ramen des Sultans eine allgemeine Amnestie und Fürsten Alexander persönlich für den Bruch des Berliner Die jüngsten Schreiben des Herzogs von Cumberland an die babnte eine friedliche Berftandigung mit den emporten Bertrages bugen lassen, im Uebrigen aber die Bereinigung deutschen Fürsten und freien Städte, sowie an das braun-Stämmen der Albanesen an. Dadurch konnte Assim Pascha Bulgariens sanktioniren und das Land einem russischen schweig'sche Staatsministerium sind badurch veranlaßt worden, mit vier Bataillonen Nizam = Truppen von Berana nach Satrapen unterstellen. Der wohlwollende Empfang der daß das Ministerium dem Herzog sowohl den Beschluß des Stoplje abrücken und dort zu den türkischen Abtheilungen bulgarischen Deputation durch den Kaiser Alexander in dem beutschen Bundesrathes vom 2. Juli d. J. als auch den seitens fwien, welche wegen des Berdachts einer serbischen Invasion dänischen Schlosse-Fredensborg hat in Rußland einen auß- der Landesversammlung am 30. Juni d. J. gefaßten Beschluß in Pristina zusammengezogen wurden. Für den König gezeichneten Eindruck gemacht, weil man dort immer die über die Thronrede in Braunschweig übermittelt hatte. Das Man giebt es kein Zuruck mehr, nachdem die Mächte ihm vollständige Befreiung der Bulgaren, wenn auch in anderer braunschweigische Ministerium legt nun in den nächsten Tagen bie verlangte Entschädigung für das durch die bulgarische Weise als geschehen, wünschte. Der Jar erklärte der Depu- der Landesversammlung beide Schriftstücke vor, welche es, wie Union auf der Balkanhalbinsel gestörte Gleichgewicht rund tation, daß er zwar die Art und Weise ihres Vorgehens dem Landtage ausdrücklich mitgetheilt wird, dem Reichskanzler abgeschlagen haben. Er muß Alles auf die Spitze des streng tadeln musse, aber nicht daran denke, Bulgarien im Fürsten von Bismarck abschriftlich übermittelte, "da Se. k. H. der Bergog von Cumberland Bedenken getragen hat, ein ent= verlassen. Das Erstere wird von ihm schon deshalb vorge- Genau ebenso viel Interesse hat aber Desterreich-Ungarn sprechendes Schreiben, wie das an die übrigen deutschen Fürsten jogen, weilersich davon überzeugt hält, daß Desterreich-Ungarn, daran, Serbien, dessen friegerisches Vorgehen es ebenfalls und freien Städte gerichtete, auch an Se. Majestät den

ihn eintreten muß. Es wird behauptet, daß der österreichisch= Land gehört noch weit mehr in die Machtsphäre Desterreich= wurde folgender Antrag des Herrn von Kleist-Retow angeungarische Minister des Auswärtigen, Graf Kalnoky, dem Ungarns als Bulgarien in diejenige Rußlands und es läßt nommen: "In Erwägung, daß nach der Erklärung des könig-Serbenkönig gewisse Zusicherungen ertheilt habe, diesen ihn zu sich nun einmal nicht andern, daß nicht nur die österreichi- lichen Kommissars anzunehmen ist, daß der Oberkirchenrath leinem jetigen Wagstück ermuthigen. Sollte dies auch nicht schen Interessen in Belgrad, sondern auch in den okkupirten auch künftighin die Beschlüsse der Generalspnode zur Kenntniß der Fall sein, so dürfte tropdem eine Niederlage Milans Provinzen schaden erleiden, wenn die abenteuer- des Königs bringen wird, geht die Generalsynode über den

Die Bresche, so würde die in letzter Zeit in Belgrad weit Staatsmänner nicht, daß sich so bald nach den Kaisertagen Boshardt, ist aus der vom Amtsrichter wegen Zeugnißver= prüdgedrängte panflavistische Partei Milan verjagen und von Kremsier die Person des Serbenkönigs zwischen Dester- weigerung gegen ihn verhängten Haft Sonnabend Nachmittag Rußland in die Arme werfen, was für Desterreich den voll- reich und Rußland drängt, aber auf einen solchen Zwischen- entlassen worden. — In der bairischen Kammer konstatirte landigen Untergang seiner neuen Balkanpolitikzu bedeuten hätte. fall mußte man gefaßt sein, seitdem der Berliner Kongreß der Abg. Frankenburger das Festhalten der bairischen Bolks-Offenbar ist Serbien zu klein, um allein der Türkei zu Desterreich als Schildwache Europas mit der Wahrung des vertretung an der Mündlichkeit und Deffentlichkeit der bairischen Merstehen. Auf einem Areal von 48 582 Quadrat-Kilo- Friedens in Bosnien und der Herzegowina betraute. Die Strafprozeßordnung und bat den bairischen Kriegsminister, sich Meler beherbergt es 1865 683 Einwohner, von denen der neueste Nummer des "Grenzboten" redet bereits einer Kon- hierüber zu äußern, worauf dieser bemerkte, er sei wie sein Nationalität nach 11 776 Türken, 2193 Albanesen, 27 300 föderation der Südslaven, Rumänen und Griechen unter Vorgänger für das Festhalten daran, obgleich manches vielleicht Bigeuner, die Uebrigen aber Serben griechisch-orthodoxer der Aegide Desterreichs das Wort. "Desterreich allein", noch zu wünschen lasse, aber jedenfalls halte er eine Aenderung Konsession sind. Das serbische Heer, welches im Frieden heißt es in dem bedeutsamen Artikel, "kann in seinem und für nachtheilig, denn es liege kein Beweis dafür vor, daß mir 12000 m. Das serbische Heer, welches im Frieden heißt es in dem bedeutsamen Artikel, "kann in seinem und für nachtheilig, denn es liege kein Beweis dafür vor, daß mir 12000 m. Das serbische Heer, welches im Frieden heißt es in dem bedeutsamen Artikel, "kann in seinem und für nachtheilig, denn es liege kein Beweis dafür vor, daß Mir 13 000 Mann zählt, kann in Kriegszeiten auf 265 000 zugleich im Interesse der anderen westlichen Mächte, zunächst durch die Oeffentlichkeit des Versahrens die Disziplin ge-

mit den finanziellen Hilfsmitteln bestellt, denn wenn auch mit ihrem Ehrgeiz die allgemeine Ruhe bedrohen und damit Gesellschaft erworben hat, noch unter der Souveränität des in den seilfsmitteln bestellt, denn wenn auch mit ihrem Ehrgeiz die allgemeine Ruhe bedrohen und damit Gesellschaft erworben hat, noch unter der Souveränität des in den seilfsmitteln bestellt, denn wenn auch mit ihrem Ehrgeiz die allgemeine Ruhe bedrohen und damit Gesellschaft erworben hat, noch unter der Souveränität des den letzten Jahren die Staatseinnahmen mit etwa zu jeder Zeit einen weitreichenden Brand entzünden können, Sultans von Zanzibar stehen, wird von der "Kolonialpolitischen Williams von Zanzibar stehen, wird von der "Kolonialpolitischen Williams von Zanzibar stehen, wird von der "Kolonialpolitischen 28 Millionen Mark die Ausgaben vollständig deckten, war mit seinem Einflusse im Zaume halten und zurückdrängen. Korrespondenz" in folgender Weise erörtert: "Freilich noch bereits Were die Ausgaben vollständig deckten, war mit seinem Einflusse im Zaume halten und zurückdrängen. Korrespondenz" in folgender Weise erörtert: "Freilich noch bereits die bedeutende Staatsschuldenlasts von Desterreich allein kann, wenn in Petersburg einmal wieder ist nicht jede der hier charakterisirten Landschaften unter die 160 Millionen Mark vorhanden, was pro Kopf 85,8 Mark ein anderer Geist zur Obmacht gelangt als der jetzt dort Oberhoheit des Deutschen Reiches gestellt worden. Indeß, beträcht Den Kussen Standpunkte unseres Nationalstolzes auch wünbeträgt. Dagegen hat das gesammte türkische Reich einen herrschende, durch einen Flankenmarsch den Russen Hat das gesammte türkische Reich einen herrschende, durch einen Flankenmarsch den Russen Hat das gesammte türkische Reich einen herrschende, durch einen Flankenmarsch den Russen Hat johen und hoffen, daß die Gesellschaftsflagge aller Orten, wo Bladeninhalt von 2090340 Quadrat-Kilometer und eine gebieten, die auf Konstantinopel vordrängen." Das Blatt sche meht, nur die schwarz-weiß-rothe Flagge alls alleinberechtigt Embohnerzahl von 21438 846. Davon entfallen auf hebt weiter hervor, daß selbst ein wesentlich vergrößertes sie weht, nur die schwarz-weiß-rothe Flagge als alleinberechtigt Bilgiets in Stande märe ohne den Schutz einer neben sich findet, so ist diese Frage für die eigentliche Kultur-Bilajets in Europa 165 439 Quadrat-Kilometer mit Serbien nicht im Stande wäre, ohne den Schutz einer neben sich findet, so ist diese Frage für die eigentliche Kultur490 000 kin Europa 165 439 Quadrat-Kilometer mit Serbien nicht im Stande wäre, ohne den Schutz einer neben sich findet, so ist diese Frage für die eigentliche Kultur490 000 kin Europa 165 439 Quadrat-Kilometer mit Serbien nicht im Stande wäre, ohne den Schutz einer neben sich findet, so ist diese Frage für die eigentliche Kultur490 000 kin Europa 165 439 Quadrat-Kilometer mit Serbien nicht im Stande wäre, ohne den Schutz einer neben sich findet, so ist diese Frage für die eigentliche Kultur-Hand ood Einwohnern, wovon jest freilich für die von Großmacht mit den anderen Balkanvölkern in Frieden zu arbeit der Gesellschaft doch nicht mehr von einer prinzipiellen Bulgarien bezut berchen wenn sie Bedeutung. Mag an gewissen Punkten auch die Oberhoheit Oulgarien beanspruchte bisherige autonome Provinz Ost- leben. Die Letzteren würden nicht schecht fahren, wenn sie Bedeutung. Mag an gewissen Kunkten auch die Oberhoheit leben. Die Letzteren würden nicht schecht fahren, wenn sie Bedeutung. Mag an gewissen Kunkten auch die Oberhoheit leben. Die Letzteren würden nicht schecht fahren, wenn sie Bedeutung. Mag an gewissen Kunkten auch die Oberhoheit Amelien 35 901 Quadrat-Kilometer mit 815 946 Einwohnern eine österreichische Schutzherrschaft an die Stelle der türki- des Sultans von Zanzibar anerkannt werden müssen; die Abrechnung Duadrat-Kilometer mit 815 946 Einwohnern eine österreichische Schutzherrschaft an die Stelle der türki- des Sultans von Zanzibar anerkannt werden müssen; die Abrechnung Geben wegenmen, Hoheitsrechte gehören ja der Gesellschaft doch auf Grund von Abrechnung zu bringen sind. Die asiatische Türkei schen Tyrannei sesten und dabei sicher bessermuth so fühlbar Verträgen mit eingeborenen Fürsten, welche auf ihrem eigenen Amsaßt in den Bilajets Chodawendikjar, Ardin, Angora, als wenn sich ihnen der russische Uebermuth so fühlbar Verträgen mit eingeborenen Fürsten, welche auf ihrem eigenen Konia, Kostomunia Schodawendikjar, Ardin, Angora, als wenn sich ihnen der russische Uebermuth so fühlbar Verträgen mit eingeborenen Fürsten, welche auf ihrem eigenen Konia, Kostomunia Schodawendikjar, Ardin, Angora, als wenn sich vor Kurzem in dem von Rußland protes Recht standen, und eine deutsche Macht sind wir auf jeden Rastamuni, Sinvas, Trapezunt, Erzerum, Wan, machte, als wie noch vor Kurzem in dem von Rußland protes Recht standen, und eine deutsche Macht sind wir auf jeden fir. Spriese Wie Krange ist nur oh die österreichs Fall, da die Zentrallandschaften, wie die Untersuchung über Diarbetir, Shrien, Adana, Aleppo, Bagdad, Mosul, Jemen, girten Bulgarien. Die Frage ist nur, ob die österreich- Fall, da die Zentrallandschaften, wie die Untersuchung über bischen und bis Kraften Bulgarien. Die Frage ist nur, ob die österreich- Fall, da die Zentrallandschaften, wie die Untersuchung über bischen Adana, Aleppo, Bagdad, Mosul, Jemen, girten Bulgarien. Die Frage ist nur, ob die österreich- Fall, da die Zentrallandschaften, wie die Untersuchung über bischen Staatsmänner Schneidigkeit genug besitzen, die anderen Provinzen auch aussallen mag, unter der Oberund die Musetarisliks: Cherput, Libanon und ungarischen Staatsmänner Schneidigkeit genug besitzen, die anderen Provinzen auch aussallen mag, unter der Obersen, sulem Wusenstiffen Indeen Freisten Kobeit des deutschen Kaisers stehen In den mirthschaftlichen den die Musetarisliks: Cherput, Libanon und ungarichen Staatsmanntet Dassischen Türken hoheit des deutschen Kaisers stehen. An den wirthschaftlichen le 132 900 Ginnen 1 889 000 Quadrat-Kilometer mit um nach dem ersten blutigen Beise einzugreisen. Das tief- Arbeiten der Gesellschaft kann demnach die noch schwebende 16 132 900 Einwohnern. Das türkische Heer wird in und Serben in der rechten Weise einzugreifen. Das tief- Arbeiten der Gesellschaft kann demnach die noch schwebende und Serben in der rechten Weise einzugreifen. Das tief- Frage, welche ausschließlich eine Angelegenheit zwischen dem hiebenszeiten auf 151 129 Mann angegeben; die Kriegs ernste Drama, welches sich in den nächsten Tagen in Alt- Frage, welche ausschließlich eine Angelegenheit zwischen dem little soll 758 000 m. 129 Mann angegeben; die Kriegs ernste Drama, welches sich in den nächsten Tagen in Alt- Frage, welche ausschließlich eine Angelegenheit zwischen dem Sultan von Zanzibar ist, gar nichts wer soll 758 000 Mann betragen. Die letztere Zahl ist servicen abspielt, geht Oesterreich-Ungarn sehr nahe an und Deutschen Reich und dem Sultan von Zanzibar ist, gar nichts seicher zu hach Wann betragen. Die letztere Zahl ist servicen abspielt, geht Oesterreich-Ungarn sehr nahe an und Deutschen Reich und dem Sultan von Zanzibar ist, gar nichts wert sicher zu hach war andern, und in diesem Sinne ist die Zanzibarfrage sür sicher zu hoch gegriffen, da auf die asiatischen Truppen bei den engverschlungenen Interessen der beiden mittel- mehr ändern, und in diesem Sinne ist die Zanzibarfrage für in ihrer Egriffen, da auf die asiatischen Truppen bei den engverschlungenen Interessen Deutschland dem Aus- uns, als Gesellschaft, nunmehr zum Abschluß gekommen. Woden in ihrer Heimath herrschenden ungeregelten Ber- europäischen Naiserreiche kann auch Deutschland dem Aus- uns, als Gesellschaft, nunmehr zum Abschluß gekommen. Wos-wissen nicht sie Geimath herrschenden ungeregelten Ber- europäischen Naiserreiche kann auch Deutschland dem Aus- uns, als Gesellschaft, nunmehr zum Abschluß gekommen. Wosim Mothfolis Land rechnen ist. Das türkische Reich gang des serbischen Abenteuers nicht gleichgiltig zusehen. nach wir streben werden, das ist ein möglichst freundschafts im Nothfolis Land wir streben werden, das ist ein möglichst freundschafts im Nothfolis Verhältniß mit all' unseren Nachbarn, speziell mit dem im Nothfalle 400 000 Mann in's Feld stellen. Aus Unter solchen Umständen erwartet man mit großer Spannung liches Verhältniß mit all' unseren Nachbarn, speziell mit dem afrikanischen Warifestes, Sultan von Zanzibar herzustellen, gleichviel, ob er an einigen afrikanischen Besitzungen kann die Türkei keinen Beiben Wortlaut des bereits im Druck befindlichen Manisestes,
seiner Gesahr von den Italienern besetz zu werden und
miter englischem Protektorat stehende Egypten hat Antrag des Baron Hackelberg einen sehr wunden Punkt der wünsche — alles das einmal vergolten wird." Antrag des Baron Hadelberg einen sehr wunden Puntt der wurden in 55 Departements Frankreichs 268 Landhandel nach China erschließen, wovon sie sich namentlich österreichischen Heeresverwaltung. Troß des von Jahr zu Gestein Buten in Schreichen Beiten Buttande Abgeordnete zu wählen. Für diesen zweiten Wahlgang be- darum großen Gewinn versprechen, weil auf ihren Rath China Jahr gesteigerten Kriegsbudgets lassen die sanitären Zustände Abgeordnete zu wählen. Für diesen zweiten Wahlgang be- darum großen Gewinn versprechen, weil auf ihren Rath China Jahr gesteigerten Kriegsbudgets lassen die sanitären Zustände Jahr gesteigerten Kriegsbudgets lassen die samtaren Zustande zugebtonete zu butjen. Jahr gesteigerten Kriegsbudgets lassen die samtaren Zustande zugebtonete zu butjen. Jahr gemäßigte und 26 sich zum Eisenbahnbau entschlossen hat. — Das jetzt erschienene der Armee, vergleichsweise mit der deutschen, sehr viel zu standen 11 republikanische, 9 radikale, 1 gemäßigte und 26 sich zum Eisenbahnbau entschlossen hat. — Das jetzt erschienene der Armee, vergleichsweise mit der deutschen, sehr die gut biet zu funden 11 kept der gut bei zu ferschienene wünschen. Kleine Mannschaftsration, ungenügende Beheizung reaktionäre Listen. 5 republikanische Listen haben Radikale englische Blaubuch über Zulu-Land und die Lucia-Bah enthält wünschen. In den die Verhandlungen mit Einwald und umfakt die Opportunisten. In den die Verhandlungen mit Einwald und umfakt die Opportunisten. wünschen. Kleine Mannschaftsration, ungenugende Begeigung teutionate Lifte Opportunisten. In den die Verhandlungen mit Einwald und umfaßt die Zeit bom der Wohnungsräume, schlechtes Bekleidungstuch, endlich die Jeit bom ber Wohnungsräume, schlechtes Bekleidungstuch, endlich die Jeit bom forcirte Art ber Refrutenabrichtung im Zeitraum von acht Departements, wo theilweise Nachwahlen stattfinden, kandidirten 8. Dezember 1884 bis 14. Juli 1885. forcirte Art der Refrutenabrichtung im Zeitraum von auf 63 Republikaner, 17 Radikale und 56 Reaktionäre. Es werden Aring Waldemar von **Dänemark** ist Freitag Abend von Worken als wesenklichste Ursachen bezeichnet. Auf 63 Republikaner, 17 Radikale und 56 Reaktionäre. Es werden Kopenhagen nach Baris abgereist, wohin ihm gestern bei Wochen werden als wesentlichte Ursachen bezeichnet. Abhilfe jedenfalls mehrere Tage vergehen, ehe das mit großer Span= Kopenhagen nach Paris abgereift, wohin ihm gestern die Königin beiden Seiten des Hauses machte sich die Geneigtheit, Abhilfe jedenfalls mehrere Tage vergehen, ehe das mit großer Span= Kopenhagen nach Paris abgereift, wohin ihm gestern die Königin beiden Seiten des Hauses machte sich die Geneigigeit, Abgüte steiner nung erwartete genaue Resultat der gestrigen Wahlen in Frank der Kronprinz und die Kronprinzessin von Dänemark gesolgt, geltend, und wurde Hakelberg's Antrag nach einer nung erwartete genaue Resultat der gestrigen Wahlen in Frank der Kronprinz und die Kronprinzessin von Dänemark gesolgt, geltend, und wurde Hakelberg's Antrag nach einer nung erwartete genaue Resultat der gestrigen Wahlen in Frank der Kronprinz und die Kronprinzessin von Dänemark gesolgt, zu schaffen, geltend, und wurde Hadelberg's kintig nach eine gefolgt längeren, wohlwollenden Erklärung des Landesvertheibigungs- reich bekannt wird. Jedenfalls ist die Stimmung im republi- sind, nachdem das russische Zarenpaar Fredensborg verlassen Die von den und die Heinreise nach Rukland angetreten hotte ministers Welsersheimb angenommen. Am Sonnabend gab der kanischen Lager nichts weniger als siegesgewiß. Die von den und die Heimreise nach Rußland angetreten hatte. Ministeryräsident Graf Taasse auf eine bezügliche Inter- Führern verkündete allgemeine Einigung der republikanischen Die **russische** Korvette "Bitiaz" und die Fregatte "Oloje Ministerpräsident Graf Laasse auf eine vezugliche Index aus Fraktionen auf den meistbestimmten Kandidaten hat in den gingen am Sonnabend von Kronstadt ab, der kaiserlichen Jackterschaft vielkacken Miderspruch gefunden. Derschapen entgegenzusahren. An Bord der Preußen ab: "Die österreichische Regierung wandte sich sofort Kreisen der Wählerschaft vielsachen Widerspruch gefunden. "Derschawa" entgegenzusahren. An Bord der Korbette an die preußische Regierung, insbesondere um über die Grund- Die radikale Liste wurde in Paris von den besitzenden Klassen "Bitiaz", die zugleich eine Probesahrt machte, befand sich der an die preußische Regierung, uisbesonder Ausweisungen Auskunft zu er- mit Abneigung und Mißtrauen betrachtet. Man ist in Be- Marineminister, Bizeadmiral Schestakow, welcher unterwege halten. Nach der Antwort der preußischen Regierung betrachte sorgniß, daß das Ergebniß der Wahlen des Sonntags der die baltische Flotte inspizirte. — Der russische Finanzminister diese die Ausweisung als eine rein interne, durch die Ver- Republik nicht minder unangenehme Ueberraschungen bringen erließ ein Zirkular, welches sich über den Sinn des mit dem schiebung der konsessionellen und sprachlichen Verhältnisse her- werde, als die am 4. Oktober waren. Bon der Opposition 1. Januar 1886 in Rußland in Kraft tretenden neuen Gevorgerusene Maßregel. Bei diesem Standpunkte der preußi- wurden in den letzten Tagen geflissentlich Nachrichten verbreitet, setzes über den Handel mit Spirituosen verbreitet. Das Rund. schen Regierung, welche von der Berufung auf das Bölkerrecht wonach die von dem französischen Oberstkommandirenden in schreiben hebt hervor, daß die neuen Bestimmungen ganz be und den Handelsvertrag vom 20. Mai 1881 einen günstigen Tonkin, de Courcy, verlangten Berstärkungen in Höhe von sonders gegen die Trunksucht gerichtet sind und eine durch Erfolg nicht in Aussicht stelle, sei die Regierung nicht in 8500 Mann augenblicklich organisirt werden sollen. Diese greifende Einschränkung des Kleinhandels mit Spirikussen der Lage, wegen der Aushebung der Maßregel weitere Meldungen riesen ersichtlich bei der Bevölkerung große Auf- bezwecken. Nach Absicht der Regierungskreise sollen in Anwen-Schritte zu unternehmen, sie habe indek nicht ver- regung hervor, so daß die Befürchtung entstehen mußte, jene dung der Ausführungsbestimmungen etwa 80 000 Schant fäumt und werde auch fortan es nicht unterlassen, könnten von Einfluß auf die Stichwahlen sein. Auf Befehl stätten, in denen man nur zu trinken und nicht auch zu essen in besonders berücksichtigungswerthen Fällen sich zu verwenden, des Ministers des Innern mußten daher die Präfetten mit bekommt, ganzlich geschlossen und den lokalen Behörden weitgebende um wenigstens eine Milberung ber Maßregel zu erwirken. allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln der Bubligität die Besugnisse zur Beaufsichtigung der Wirthshäuser verliehen werden Die preußische Regierung habe in dieser Beziehung wohl= erwähnten Nachrichten bementiren und erklären, daß es sich Ein Adjutant des turkischen Sultans begiebt sich nach wollende Berücksichtigung versprochen und bestätige solche auch nur um die Absendung von Ersatzmannschaften handle. — Dem Kairo, um dem Khedive die Insignien des Imtiaz-Ordens un in Einzelfällen auf dieffeitige Empfehlung. Da sonach ein klerikalen Blatt "Univers" wurde durch den Missionar Martin überbringen. Am heutigen Montag verläßt auch der englische Zuströmen Ausgewiesener nach Galizien bevorstehe, werde die aus Saigun telegraphirt, daß in Anam der Missionär Chatelet, außerordentliche Gesandte, Sir Drummond Wolf, Konstantinovel Regierung die Hilfstomitees durch Bewilligung von Geld- sowie 10 eingeborene driftliche Priefter und gegen 7000 Chriften und reift direkt nach Egypten ab. — Die Gerüchte über eine sammlungen und burch Ermäßigung ber Fahrpreise auf den niedergemacht worden seien. Staatsbahnen bereitwilligst unterstützen, mahrend Beiteres den Bie englische Blatter versichern, galt der langere Besuch volltommen unbegründet erwiesen. Buständigkeitsgemeinden zu überlaffen sei." Das Haus be- des Prinzen von Wales in Wien und Pest durchaus nicht Um Hoflager des Königs Milan von Serbien zu Riid gann hierauf die Abrefidebatte. Es sind 31 Redner gegen nur privaten Zwecken. Der englische Thronfolger soll viel- ist die Lage jett eine sehr kritische und wird dort wie auch und 29 für den Abrefentwurf der Majorität eingeschrieben. mehr versucht haben, die neuerdings zwischen Defterreich-Ungarn in Belgrad die Möglichkeit der Abdankung des Königs ernst Großen Eindruck machte dabei bereits die Rede des deutsch= und Rußland hervorgetretenen Differenzen beizulegen und auch in's Auge gefaßt. Bon anderer Seite wurde die Einberufum böhmischen Abg. Heilsberg, welcher ben Czechen zurief: "Sie anderweitige Friktionen abzumindern. Wie verlautet, soll die der großen Stupschtina in Erwägung gezogen, welche nochmals find nur die Treiber bei der Jagd auf den edlen deutschen Mission des Prinzen erfolgreich gewesen sein. — Der englisch= über die Kriegs= und Friedensfrage zu entscheiden hatte. Mittler-Hirsch, die Jagdherren sind die Feudalen, welche im Bunde birmanische Konflikt spitt sich zur Entscheidung zu, da Eng- weile macht sich aber auch in militärischen Kreisen Serbiens eine mit ben Kleritalen ein friedliches Zusammengehen nicht dulden land die Gelegenheit benuten will, welche ihm Frankreichs Strömung bemerkbar, welche fast unwiderstehlich zur Aktion drangt wollen und welche heute noch den Rampf, der in vergangenen innere Schwierigkeiten und der Groll Chinas gegen die lettere Dem Bernehmen nach stimmte die bulgarische Regierung Jahrhunderten geführt wurde, aufnehmen möchten. Das find Dacht gewährt. Die "Times" veröffentlicht bereits ein von dem ihr von den Großmächten ertheilten Rathe im Pringipe die alten Gegner gegen Alles, was Freiheit, Manneswürde der indischen Regierung formulirtes Ultimatum an den König zu. In Erwägung der Haltung Serbiens soll dieselbe beund Menschenrecht heißt, mögen sich diese Eigenschaften im Thibaut von Birma; dasselbe verlangt, der König solle den schlossen haben, den größten Theil der bulgarischen Truppen czechischen ober im beutschen Lager finden. Sie selbst, meine Abgesandten des Oberkommissars von Britisch Birma ehrenvoll aus Ostrumelien zurückzuziehen und nur so lange eine schwache Herren, versündigen fich durch dieses Bündniß an Ihrem Bolke, empfangen und alle Maßregeln gegen die Bombay-Birma Garnison daselbst zurückzulassen, bis die Mächte sich über das denn Sie verhelfen dadurch Jenen zur Macht, welche die Handelskompagnie einstellen lassen, bis der Abgesandte den Schicksal jenes Landes definitiv ausgesprochen haben. Sie waren je zur Macht gekommen? Aber seien Sie jo zu= weitere Ankundigung erfolgen. Drittens wird gefordert, der bie Lage Griechenlands nicht zu kompromittiren. Die bon versichtlich als nur immer, Sie werden diesen eblen deutschen König solle die Niederlassung eines ständigen britischen Agenten der griechischen Regierung angeordneten Rüstungen dauern Sirfc nicht Hallali machen, und geben Sie nur Acht, daß in Mandalay mit einer Schutwache gestatten. Der eigentliche tropbem fort.

Herrschaft weniger Tausende an Stelle des Rechtes von Streit zwischen der Kompagnie und der birmanischen Regierung Abermals sprach bei dem griechtichen Ministerpräsidenten Millionen herbeiführen wollen. Glauben Sie, wenn wir die untersucht haben werde. Würden diese zwei Punkte nicht Delyannis der französische Gesandte Graf Mouy vor und Rechte und Interessen unseres Boltes hätten preisgeben wollen, zugestanden, jo würde eine Attion gegen Oberbirma ohne empfahl dem Kabinet von Athen eine vorsichtige Haltung, um

Im öfterreichischen Abgeordnetenhause berührte ein die Jagd sich nicht wendet und Ihnen — was ich nicht Beweggrund des Vorgehens der Engländer ist unberkennbar handelspolitischen Natur; dieselben wollen sich über Winiche handelspolitischer Natur; dieselben wollen sich über Birma den

aufständische Bewegung auf der Infel Randia haben fich als

Vorurtheile.

Roman bon 21. Lutetsburg.

Nachdrud verboten. Lippen. 28. Fortletung. Wolf hatte feinen Kameraden an jenem Abend verfprochen, im Theater zu erscheinen, eine gefeierte Diva gab eine ein= wichtigen Brief erwarte, benn als er gleich barauf im Ge= backigen frischen Mädchen= und Kindergesichter bekundeten Gemalige Gaftrolle, er würde sich zu einer anderen Zeit den schwindschritt mit drei Briefen in das Gemach stürzte, riß sundheit und Frohsinn. Genuß, sie fingen zu hören, nicht versagt haben, heute war es Herr von Dalberg dieselben mit solcher Haft von dem Teller, ihm unmöglich, sein Wort zu halten, tropdem er sich das Un= daß dieser auf die Erde fiel. finnige seiner Aufregung klar vorzuhalten suchte.

Er ging nicht. Die Hände übereinander geschlagen, durch= der ersehnte war nicht darunter. wanderte er mit mächtigen Schritten das geräumige Gemach. Acht Tage lang sah der Diener seinen Herrn jeden Ernst — ein heiliger Friede verklärte das liebliche Antlit gar Seine hohe Stirn war in Falten gezogen, welche sich noch Morgen am Fenster, die Ankunft des Briefträgers erwartend. wunderbar. verdichteten, wenn sein Blick auf die Raffenscheine fiel, die un= Dann blieb der Herr Affeffor wieder, wie sonft, bis 9 Uhr berührt auf feinem Schreibtisch lagen. Die Kassenscheine! im Bette. Seine Stimmung schien freilich keine glücklichere Instituts, aber Groß und Klein hingen mit gleicher Liebe Wie viele Stunden angestrengter Arbeit hatten dazu gehört, zu sein, das geringste Bersehen des Dieners brachte ihn auf und Bewunderung an ihr. Else war nicht minder die Seele fie zu verdienen, — die Arbeit eines siebzehnjährigen Madchens! und er blieb meistens bis Mitternacht bem Hause fern. Ihm waren sie nichts, und welche Entbehrungen mußte sie Wolf konnte sich keine Rechenschaft darüber geben, was einte. Wo sie waltete, traten alle Meinungsverschiedenheiten sich auferlegen, um beinahe ihr ganzes Jahresgehalt erübrigen die Ursache seiner unerträglichen Stimmung sei. Bei ruhiger und kleinliche Zänkereien in den Hintergrund, ein freundliches zu können. Sie kleidete sich zweifellos ärmlich — ein häß- lleberlegung mußte er sich sagen, daß er von Else keine Ant- Wort aus ihrem Munde bewirkte oft Wunder. liches Mädchen wird durch eine blendende Toilette nur noch wort habe erwarten können. Was sollte sie ihm schreiben? Rohrbach erkannte den Segen, der ihrem Institut durch häßlicher —, aber daß sie seinetwegen Entbehrungen erduldete, Sich gegen seine Anklagen vertheidigen? empörte ihn. Wolf war stundenlang in einer Aufregung, die Diese Grübeleien hatten ihn endlich dahin gebracht, darüber mit dem Gedanken, dasselbe eines Tages in ihre Hände durch nichts besänftigt werden konnte; er mußte sich Luft ver= nachzudenken, ob er Ursache habe, zu erwarten, daß sie sich zu geben. schaffen, und unter diesem Einfluß schrieb er an Else jenen ihm gegenüber anders verhalte. Was that er für sie? Er Else hatte trot ihrer Jugend Großes erreicht, und be Brief in welchem er ihr so berbe Rarmitrie machte Brief, in welchem er ihr fo herbe Borwürfe machte.

wieder fcrieb?

ben Kindern vollauf zu thun haben und erft Abends ichreiben, fie ihm geschrieben hatte, zurud. vielleicht ließ sie den Brief auch nicht mehr an demselben Wochen waren seit jener Zeit vergangen und Wolf hatte volle Morgen hatte sie herausgelockt, und die tiefe Stille, den Verger wie er die Aufragen, oder er wurde nicht mehr befördert.

hineinzuschlafen und heute war es obendrein in dem nach bis Mainz zu machen und von dort über Franksurt nach Hermann in das Theater oder Konzert, sie behauptete, seine Rheinreise Nur selten begleitete sie Fräulein Rohrbach oder Prophete, selbst Hermann in das Theater oder Konzert, sie behauptete, selbst Horben gelegenen Zimmer, tropdem draußen die Frühlings- Thüringen zu geben. sonne sich in den Thautropfen spiegelte, sehr talt.

barschem Tone an.

"Den ganzen Tag steht Ihr und stehlt dem lieben Herrgott ihren Reflex in Milliarden Tropfen klaren Wassers, welche wie wir nach der Kronenwirthin." Die Beit."

Als er seinem Diener den Auftrag ertheilt, den Brief ziehung von — seinem Ueberslusse. Entbehrungen irgend die Sehnsucht nach einem liebenden Herzen, das um sie welcher Art hatte er dieserhalb nicht erduldet. Die Witten ihrer Er- friedigt durste sie zurückschauen. Wenn Stunden kamen, wo die Sehnsucht nach einem liebenden Herzen, das um sie auf die Post zu tragen, und dieser damit das Zimmer ver- welcher Art hatte er dieserhalb nicht erduldet; die Mittel zur sorgte und bangte, in ihr lebendig wurde, und der Ger lassen hatte, fühlte er sich in der That beruhicter Er wuste Bestiedigung soinen Welcher Art hatte er dieserhalb nicht erduldet; die Mittel zur sorgte und bangte, in ihr lebendig wurde, und der Ger lassen bet lassen hatte, fühlte er sich in der That beruhigter. Er wußte, Befriedigung seiner Bedürfnisse waren ihm so reichlich zuges danke sie ersaßte, daß sie troß Allem immer allein in der daß er sie berausgefordert hatte, aber es that ihm nicht leid ische Sie Einstellen das siedes sie Einstellen das siedes siedes siedes sieden das siedes daß er sie herausgefordert hatte, aber es that ihm nicht leid, flossen, daß er bei seinem zurückgezogenen Leben, das er führte Welt stehen würde, dann flüchtete sie sich wohl in die Einstendern er dachte nur darau daß sie sein Schreiben nicht in — führen wurdt sondern er dachte nur daran, daß sie sein Schreiben nicht so - führen mußte, wenn er sein Wort halten wollte - un= samkeit ihres Zimmers, um bort zu weinen. ruhig hinnehmen, sondern wenigstens darauf antworten werde. möglich mehr Geld für sich hätte verwenden können. Er aber daraus hervorkam, wenn sie das Schulzimmer betrat, da jedenfalls noch im Laufe des folgenden Tages. Ob sie gleich Opfer gebracht, aber bei aufrichtiger Prüfung der Thatsachen mand sah die Spuren des kaum überwundenen Schmerzes. mußte er sich gestehen, daß sie nicht bedeutend gewesen waren. Es ließ sich kaum annehmen. Sie würde am Tage mit Er gab ihr Geld, und sie bezahlte es ihm "mit Zinsen", wie närinnen ausstehen mußten, war noch nicht da, als Else bereits Kindern vollauf zu thun haben und erst Abends schreiben bette zwild

den Aerger, wie er die Anfregung genannt, überwunden. Er welche nur durch das Gezwitscher der Bögel unterbrochen dachte indessen sehr viel an Else trathem an auf Else Jedenfalls mußte aber am vierten Tage ein Brief anges dachte indessen sehr viel an Else, tropbem er entschlossen ges wurde, war ihr immer lieb. Am Tage nahmen die Kinder men sein. Als der Diener den Kaffee brachte, wunderte wesen wer die Diener den Conf kommen sein. Als der Diener den Kaffee brachte, wunderte wesen war, die Dinge ruhig ihren Lauf nehmen zu lassen. sie sehr in Anspruch und die Frühstunden waren ihr eine Erbieser sich, seinen Herrn im Schlafrock am Fenster stebend zu Der Wunsch sie wiederrusaben two wickt weren zu lassen. sie sehr in Anspruch und die Frühstunden waren ihr eine Erbieser sich, seinen Herrn im Schlafrock am Fenster stebend zu Der Wunsch sie wiederrusaben two wickten war ihr immer lieb. Am Tage nahmen die Erschwarzusaben bei geste wurde, war ihr immer lieb. Am Tage nahmen die Frühstunden waren ihr eine Erschwarzusaben der Beine Greichen der Greichen der Beine Greichen der G dieser sich, seinen Herrn im Schlafrock am Fenster stehend zu Der Wunsch, sie wiederzusehen, trug nicht wenig dazu bei, holung, da sie den Abend ihren Studien zu widmen pflegte. herr von Dalberg liebte es, in den goldenen Morgen daß er sich mit einem Franches sehen. Herr von Dalberg liebte es, in den goldenen Morgen daß er sich mit einem Freunde verabredete, eine Rheinreise Nur selten begleitete sie Fräulein Rohrbach ober Professor bineinzuschlafen und heute war es obendrein in dem nach bis Mainz zu machen und dar ben der Brofessor

"Reine Briefe?" herrschte er den erschreckten Diener in Schönheit. Die Tage waren warm und schön, doch nicht ihres Schlafgemaches, und mit der Ruhe und Einsamkeit war sem Tone an. m—"
"Ach was, nicht gesehen," unterbrach ihn Wolf ärgerlich. Sommerwölschen bezogenen Hand die Sonne mir den Kindern unser Worden verspricht.

Wieder hell und klar am lichtblauen, nur stellenweise mit kleinen wir den Kindern unser Wort halten und einen Ausschussen gehen wir den Kindern unser Wort halten und einen Ausschussen Sommerwölschen bezogenen Haren Bassers, wolche wie sich wie schon der Tag zu werden verspricht.

Sommerwölschen bezogenen Hand die Sonne "Sieh, wie schon der Tag zu werden verspricht. Durch wir den Kindern unser Worten wir den Kindern unser Wirden verspricht. Freudenthränen in ben Blumenkelchen und an ben Gräfern funkelten.

Der Klang der Hausglocke tonte schrill durch das Haus. Das war eine köstliche Zeit für die Zöglinge der Rohr "Das wird er wohl sein," tam es erleichtert von seinen bach'ichen Pension. Die Lehrstunden waren auf ein Minimum beschränkt und dafür wurde gespielt, Partien wurden gemacht, Dem Diener wurde es bald flar, daß sein Herr einen Schmetterlingen nachgejagt, Blumen gepflückt, und die roth-

Auch Else war wie eine Rose erblüht. Die Blässe ihres Gesichts war verschwunden und ein leiser Schimmer von Roth Wolf warf die Briefe argerlich auf seinen Schreibtisch — farbte die Wangen nicht tiefer, als es zu den feinen, reinen Zügen und dem lieblichen Oval paßte.

Else war nicht älter als ein Theil der Zöglinge des der Schule, als die der Geselligkeit, welche die Rinder verihre jüngste Lehrerin erwachsen war, und trug sie sich

Es war früh am Morgen. Die Stunde, wo die Penfio vollständig angekleidet auf die Veranda trat.

"Else," rief es in diesem Augenblicke aus dem Fenster zu viel Beit zu verfingen.

"Sieh, wie schön der Tag zu werden verspricht. Da mussen

(Fortsetzung folgt.)

gota

Se. Maje 3hren König august per Extra feutenant bon Co terg, die Prof Harandter Forst pon ber Planis, pon Dehlschlägel= fejanden, nach de podwildjagd abz Kährend das Ja de Jagdbiner au hab Buhr fuhr halb 8 Uhr fuhr heute (Montag) Rajeftat mit ben Bagens nach bei athalt dafelbst n - Se. Maj neifter Beut Erfte Ra - Amtlid les Stabtra

> 1) Bon fünf Rommunanlagen mb foll bezüglich hauptmannichaft 2) Nach Born Situng wird be den vormaligen toffe berübten Ra 3) In Sach Barrière im Soft Roffener Gifenba por Anlegung be els Fusweg best jur herftellung etennen vermag ber Ronigl. Gad 4) Ein Scha und Mangels be 5) Die Schl

> > Mindeftfordernde

Belanntmachung

tritt das Rolleg

ebenso wie beren

mit herrn Bogl

7) Das Rol

6) Begen 21

bes ingwischen ve Evacuirung der beichließt, bem 2 Anbringung eine öfterer Unterfud wegen Leitung Shulgebäube u deputation um if 8) Behufs ? hörigen Freituge fürst wird eine biefe Angelegenhe weitere Borfcla 9) Zwei w Geldstrafen we

bon 5 Mart ur 10) Dem F Stadtverordneter abgetretenes Are aber auch zur Radbars Feldn Außerdem 1 1) Das Reg duswege in der

wenig Aenderm

foll nunmehr ar 2) Bei Bei mittel einigte si traße, obere B bis zum Anjchl Babindungslini mi bem Oberr Mademieftraße, den Spiegel de born'ichen Ras die Marktpflaft ordnetentollegin' rung in ben 26800 Mt. ab Equiban= und : Straßenpfl Mördliche Ger 3) Dem n

d) Auf bar beichlossen, bem der Märker'sch Außerdem

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Auf Folium 111 des Handelsregisters für Freiberg den Gasbeleuchtungs-Aktien-Berein in Freiberg ben heutigen Tage verlautbart worden, daß der Revois

Reh sind

paffend.

ie 6.

,

r. 11,

ne Reu

deihgebühr.

cure, wie

brannte er Glieber, ipiritus.

affe 15.

nn's

al-

tige

er-

ine

ocke.

vorzüglicher

ß, zart und f 40 Pf. bei

Rößler.

Seife

Theerfeife,

fürzefter

iße Saut. Wagner

on vorzüge 15 an, bei

Buttermark.

arfer Trans

ochtragender und **3ucht**s

jaugen, ist

Zein.

icher Trans

ochtragender

nd Bucht

cfauf bei

lenburg.

worunter

iffe.

Herr Stadtrath Morits Stecher in Freiberg Liquidator ift. greiberg, am 17. Oftober 1885.

Königliches Amtsgericht, Abth. II. Schütze. Günther.

Bitte für arme Schulkinder.

Seit einer langen Reihe von Jahren sind wir durch den Wohlthätigkeitssinn der Einwohnerschaft in den Stand gesetzt worden, zur Weihnachtszeit die ärmeren besigen Emwohnerschen Volksschule mit nützlichen Geschenken, namentlich wärmenden biglinge der hiesigen zu versehen.

Wir glauben daher dem Wunsche Aller, welche zur Mildthätigkeit bereit sind, zu und im wir gunden, wenn wir es unternehmen, auch im heurigen Jahre eine Christbescherung für

ome Schulkinder zu veranstalten. Bertrauensvoll richten wir daher an alle Gönner und Freunde der Schule die erwenste Bitte, uns zu diesem Zwecke durch Beiträge an Geld oder andere, zu Geschenken m Kinder sich eignende Gaben gefälligst unterstützen zu wollen.

Bir bitten etwaige milde Gaben an die Expeditionen der hiefigen Tageblätter, wiche sich zur Entgegennahme von solchen freundlichst bereit erklärt haben, oder an unser solizei-Bureau oder unsere Schulkaffen-Verwaltung gelangen zu lassen. Freiberg, den 17. Oftober 1885.

Der Stadtrath. Beutler, Bürgermeifter.

Bekanntmachung, die Unfallversicherung betr.

Nachdem das Unfallversicherungsgesetz vom 6. Juli 1884 am 1. Oktober d. 3. in Kraft getreten ist, so bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß,

daß in Gemäßheit § 51 des erwähnten Unfallversicherungsgesetzes oder eine Körperverletzung erleidet, welche eine Arbeitsunfähigkeit gemäß zu verfahren. von mehr als drei Tagen oder den Tod zur Folge hat, von dem Betriebsunternehmer bei der Ortspolizeibehörde ichriftliche Anzeige zu erstatten ift.

Diese Anzeige muß binnen zwei Tagen nach dem Tage erfolgen, an welchem der Betriebsunternehmer von dem Unfall Kenntniß er=

langt hat. Für den Betriebsunternehmer kann derjenige, welcher zur Zeit des Unfalls den Betrieb oder den Betriebstheil, in welchem sich der Unfall ereignete, zu leiten hatte, die Anzeige erstatten; im Falle der Abwesenheit oder Behinderung des Betriebsunternehmers ist er dazu verpflichtet.

viernächst geben wir bekannt,

daß die für die erwähnten Unfallanzeigen vorgeschriebenen Formulare bei unserer Allgemeinen Meldestelle zum Preise von 3 Pf. pro Stück zu haben sind,

daß diese Anzeigen an "den Stadtrath zu Freiberg, Abtheilung für Unfallversicherungssachen", welcher in Gemäßheit der Berordnung vom 19. Juli 1884 in solchem Falle als Ortspolizeibehörde zu verstehen ist, zu richten sind.

Da weiter aber § 35 des Unfallversicherungsgesetzes bestimmt:

Der Betriebsunternehmer, welcher seinen Betrieb

nach Maßgabe des § 11*) angemeldet hat, ist verpflichtet, binnen einer Woche, nachdem er Mitglied einer Genossenschaft geworden ist (§ 34), der unteren Verwaltungsbehörde, in deren Bezirk der Betrieb belegen ist, eine Anzeige zu erstatten, welche

1. den Gegenstand und die Art des Betriebes,

2. die Zahl der versicherten Personen,

3. die Berufsgenossenschaft, welcher der Betrieb angehört,

4. falls es sich um einen nach dem Inkrafttreten des Gesetzes neu begonnenen oder versicherungspflichtig gewordenen Betrieb handelt, den Tag der Eröffnung beziehungsweise des Beginns der Versicherungspflicht

angiebt. Die Anzeige ist in zwei Exemplaren einzureichen. Ueber dieselbe ist eine Empfangsbescheinigung zu ertheilen.

Wird die Anzeige nicht rechtzeitig erstattet, so findet die Vor= schrift des § 11 Absat 3 Anwendung.

§ 36 es weiter heißt:

Die untere Verwaltungsbehörde hat jeden in ihrem Bezirke belegenen Betrieb, über welchen die Anzeige (§ 35) erstattet ist, binnen einer Woche nach dem Eingange der letzteren durch Einsendung eines Exemplars derselben dem Vorstande der in der Anzeige bezeichneten Genossenschaft zu überweisen.

Gehört der Betrieb nach Ansicht der unteren Verwaltungsbehörde einer anderen als der in der Anzeige bezeichneten Genossenschaft an, so ist dem Vorstande dieser Genossenschaft, unter gleichzeitiger Be= nachrichtigung des Vorstandes der in der Anzeige bezeichneten Ge= nossenschaft und des Betriebsunternehmers, eine Abschrift der Anzeige zuzustellen.

Für Betriebe, über welche eine Anzeige nicht erstattet ist, hat die untere Verwaltungsbehörde die Ueberweisung binnen einer Woche nach Ablauf der von ihr in Gemäßheit des § 35 Absatz 2 bestimmten Frist dadurch zu bewirken, daß sie die in § 35 Ziffer 1 bis 4 be= zeichneten Angaben selbst macht

von jedem in einem versicherten Betriebe vorkommenden Unfall, so werden alle Betriebsunternehmer, welche einer Berufsgenossenschaft beizutreten haben durch welchen eine in demselben beschäftigte Person getödtet wird oder einer solchen freiwillig beitreten, aufgefordert, den erwähnten gesetzlichen Bestimmungen

Freiberg, den 2. Oftober 1885.

Der Stadtrath, Abtheilung für Unfallversicherungssachen.

*) Anmerkung.

§ 11 bes Gefetes lautet:

Jeder Unternehmer eines unter ben § 1 fallenden Betriebes hat ben letteren biunen einer von dem Reichs-Versicherungsamt zu bestimmenden und öffentlich bekannt zu machenden Frist unter Angabe des Gegenstandes und ber Art besselben, sowie der Bahl der durchschnittlich darin beschäftigten versicherungspflichtigen Bersonen bei ber unteren Berwaltungsbehörde anzumelben. Für die nicht angemeldeten Betriebe hat die untere Berwaltungsbehörde

die Angaben nach ihrer Kenntniß der Verhältnisse zu ergänzen. Dieselbe ift befugt, die Unternehmer nicht angemelbeter Betriebe zu einer Austunft darüber innerhalb einer zu bestimmenden Frist durch Geldstrafen im Betrage bis zu einhundert Mart anzuhalten.

Die untere Verwaltungsbehörde hat ein nach den Gruppen, Klassen und Ordnungen der Reichs-Berufsstatistit geordnetes Berzeichniß sämmtlicher Betriebe ihres Bezirks unter Angabe des Gegenstandes und der Art des Betriebes, sowie der Zahl der darin beschäftigten versicherungspflichtigen Personen aufzustellen. Das Verzeichniß ift der höheren Verwaltungsbehörde einzureichen und von dieser erforderlichenfalls hinsichtlich der Einreihung der Betriebe in die Gruppen, Klassen und Ordnungen der Reichs Berufsstatistik zu

Die höhere Verwaltungsbehörde hat ein gleiches Verzeichniß sämmtlicher versicherungspflichtigen Betriebe ihres Bezirks bem Reichs Bersicherungsamt

einzureichen.

Allgemeiner Anzeiger.

Schulhausbau.

Im hiefigen Oberdorf soll ein neues Schulhaus erbaut werden. Bei Herrn Geneindevorstand Butze hier liegen die Risse zur Einsicht, sowie Blanquets bereit. Wegen
Bergebung des Baus soll eine Lizitation am 12. November, Nachmittags nach ½3 Uhr,
hier im Schwidter hier im Schmidt'schen Gasthofe stattfinden.

Oberbobritich, ben 20. Oftober 1885.

Der Schulvorstand. P. Seyfert, Borf.

Bekanntmachung,

Zenith Fundgrube in Oberschöna betreffend. Derm Direktor Hermann Breithaupt, der Grubenvorstand obigen Berggebäudes sich neu C. Wilh. Stengel in Zwickau, Bereinshauptkasse in Schedewitz. constituirt hat und aus

dem Unterzeichneten als Vorsitzenden, dem Rentier Paul Heinide-Friedeburg als dessen Stellvertreter,

dem Ingenieur Guftav Sahn=Obergruna, dem Rentier Louis Gote Dresden und

dem zeitherigen Ersatzmann Bahnhofsrestaurateur August Karich=Freiberg, de wirklichen Mitgliedern besteht. Freiberg, den 13. Oftober 1885.

Der Grubenvorstand von Zenith Fdgr. zu Oberschöna. Dr. Weickert.

Preise billigst. Hochachtend

Ernst Grumbach in Freiberg.

Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktienverein.

Einlösung der fälligen Zinsscheine, sowie der geloosten Schuldscheine: 1. der 4½% Anleihe vom Jahre 1846: 57 74 96 97 183 193 252 254 297 316 326 373 506 517 620 628 668 675 715 733 736 911 929 940 954 1005 1021 1100 1127 1128 1169 1193 1233 1307 1339 1346 1352 1381 1424 1481 1487 1503 1514 1527 1547 1601 1740 1759 1797 1811 1821 1885 1934 1938 1945

1966 1983 1984 2003 2124 2223 2238 2303 2333 2351 2368 2394 2442 2455 2528 2531 2555 2629 2684 2700 2722 2798 2860, Abschnitt La. B am 1. Novem= ber 1885 mit je 881/2 Mark, Abschnitt La. A am 1. Mai 1886 mit je 887/s Mart. Restanten: 282 338 346 542 544 941 1290 1484 1742 1744 1754 1756 1760 1794 1869 1883 1896 2077 2099 2244 2348 2518 2521 2529 2732 2872. 2. Der 4½% Unleihe vom Jahre 1863: 27 157 290 343 445 486 502 514 712 901 1031 1037 1119 1135 1365 1393 1408 1441 1538 1625 am In Gemäßheit der Bestimmung des § 37 des Gewerkschaftsstatutes wird hiermit 1. November 1885 mit je 300 Mark bei den Zahlstellen des Vereins: Allgemeine unt gemacht der Bestimmung des § 37 des Gewerkschaftsstatutes wird hiermit 1. November 1885 mit je 300 Mark bei den Zahlstellen des Vereins: Allgemeine unt gemacht der Bestimmung des § 37 des Gewerkschaftsstatutes wird hiermit 1. November 1885 mit je 300 Mark bei den Zahlstellen des Vereins: Allgemeine dannt gemacht, daß nach erfolgtem Ableben des zeitherigen Grubenvorstandsvorsitzenden, Deutsche Kreditanstalt in Leipzig, George Meusel & Co. in Dresden, dan Direktor, daß nach erfolgtem Ableben des zeitherigen Grubenvorstandsvorsitzenden, G. Wilh. Stengel in Zwickau, Vereinshauptkasse in Schedewitz.

Bekanntmachung.

Hierdurch erlaube ich mir den geehrten Herrschaften ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hier als feine Damenschneiderin niedergelassen und bitte bei Bedarf mich zu berücksichtigen. Für gutes Paffen wird garantirt. Selma Lettwo, Freiberg, Petersstraße Nr. 2.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Stadt und Land die ganz ergebene Anzeige, daß ich Nach Bergrößerung meiner Niederlags : Räume habe ich mir ein Rohplatz 36 eine Unehbinderei, verbunden mit Papier- und Schreibnößeres Lager landwirthschaftlicher Maschimen beigelegt und
naterialienhandlung, eröffnet habe. Ilm gütige Beachtung bittend, empfiehlt
naterialien zur Anfertigung aller in das Buchbinderfach einschlagenden Naube mir die geehrten Herren Landwirthe darauf aufmerksam zu machen. Arbeiten En Anschrieben Berren Landwirthe darauf aufmerksam zu machen. Arbeiten En

Bernhard Würkert.

Ein unerwartet plötzlicher Tod machte den langen und schweren Leiden des Vorbesitzers unseres Werks, Herrn

Eduard Leinhaas in Berlin,

ein Ende, was wir tiefergriffen seinen Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen.

Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen einen langjährigen, lieben und treuen Freund, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Max Weise. Carl Röhrs.

Mittwoch, den 21. d. M., Abends 8 Uhr, im Raufhausjaale

Grosses Konzert. Samjon,

Dratorium von Sanbel.

Dalila. Gine Israelitin . . Frau Otto:Alvoleben. Michah . . . Samjon Manoah Bioliniolo

. . Fraulein Roja Reinel. herr Stein, Burgerschullehrer und Organist. Berr Gutichbach, Rönigl. Dofopernjänger. herr Schneider, Dufifdirettor. herr Wilfer, Mitglied des Stadtorchefters. Trompetenjolo.

Entree für Richtmitglieder à 2 Mart, Terte à 10 Pjennige, an der Raffe am Konzertabend.

Einlaß zu ben Proben nur fur Bereinsmitglieder und zwar gegen Borzeigung nahme warm zu empfehlen. der Mitgliedsfarte.

Sauptprobe Mittwoch 1/4 nach 11 Uhr.

Wohlthätigkeitsverein "Bruderbund". Dienstag, den 20. d. Mts., Abends 8 Uhr

im "Bairischen Garten" Grosses Konzert

bom gesammten Stadtmusikhor mit darauffolgendem Tanz. Um recht zahlreiche Betheiligung im Interesse ber guten Sache wird ergebenst gebeten. Billets im Borverfauf à 30 Pf. bei den herren Cigarrenfabrifant Range, Reffelgaffe, und Raufmann E. May, Obermartt. Un der Abendfaffe à 40 Pf.

Der Frauenverein für Brand

hat jum Besten seiner Zwecke Ende November dieses Jahres eine Berloofung in Aussicht genommen. Es werden deshalb die Mitglieder des Bereins, sowie edeldenkende Damen überhaupt um Spendung von Gaben gebeten. Bur Annahme von Geschenken haben fich Frau Direktor Buschik in Erbisdorf, Frau Kontroleur Backofen in St. Michaelis, sowie in Brand Frau Obersteiger Zimmermann, Frau Lehrer Naumann und die Unterzeichnete bereit erflärt. Anna Hering, Borfteherin.

Bu meinem am Mittwoch, den 21. d. Mts., veranstalteten

Abendessen

ladet gang ergebenst ein

Rudolf Otto, Sotel zum Stern.

Beute, Dienstag, den 20. Ottober, Kirmes, wobei ich mit Raffee und Ruchen, verschiedenen Speisen und guten Bieren dienen werde und bittet um gutigen Besuch Wwe. Voigt.

zur "Haltestelle Frankenstein".

Bum Rirmes:Dienstag, ben 20. Oftober,

grosses Konzert

vom Stadtmusikhor zu Hainichen, unter personlicher Leitung bes herrn Musikbirektor Zichijchang.

Rady dem Konzert Ball.

Anfang 6 Uhr.

Entree 40 Pf. Hochachtungsvoll Clemens Gandich.

Zur Hauskirmes,

heute, Dienstag, labe ich alle meine Freunde und Gonner ergebenft ein, wobei ich mit Karpfen, Hasen- und Gansebraten fowie auch anderen Speifen und Getränken bestens aufwarten werbe. Uchtungsvoll Moritz Hänel, Beteröftraße.

Das Papier= u. Galanteriemaaren=Geichäft von C. Rühle, äuß. Bahnhofstr. 11, Freiberg

empfiehlt fein großes Lager aller Romptoir: u. Schul-Artitel, Gratulations: tarten zu jeder Belegenheit, billige und beffere Gegenstände zu Geichenten geeignet (reizende Reuheiten), Rinderspielwaaren, Gejellichaftespiele, Bilderbücher, Bilderbogen, Stammbudblumden, Photographie: u. Ginichreibe: Albums, Rahmen, Zaichen, Portemonnaies und andere Lederwaaren zc. Grosse Auswahl! Billigate Preise!

Postgehülfen-Examen.

Junge Leute i. Alt. v. 15 Jahr an, d. s. zu obig. Examen vorbereit. woll., werd. sicher ausgebild. Falls n. d. ersten Kursus d. Examen nicht bestand, Frische Geräucherte Augenblicklich 50 ist der zweite gratis. Augenblicklich 50 sicher ausgebild. Falls n. d. ersten Schüler hier, an d. Anstalt unterricht. 9 Lehrer. Näh. durch

Kiel i /Holstein.

J. H. F. Tiedemann, Institutsvorsteher. Ringstr. 55.

Hierdurch erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum von Freiberg und tettigen, daß ich von heute ab ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute ab selbständig arbeite und bitte um gütigste a Pfd. von 35 Pfg. an, empsiehlt Ernst Men, Obermarkt.

Ernst Gläser, Scharwerksmaurer, Pfarrgaffe Nr. 6.

Raffee zu ichätzen wiffen, erlaube ift für arme Konfirmanden bestimmt. ich mir auf mein reichhaltiges

Kaffeelager

höflich hinzuweisen und ihnen dasjelbe einer fleißigen geneigten 216- findet Mittwoch, den 21. Ottober, Abends

Roher Kaftee ift von 65 Pf. an pro Pfund in allen Preislagen und Geichmadsrichtungen zu haben, während ich gebrannte Sorten zu den Detailpreisen von 100, 120, 140, 160, 180 und 200 Pf. verkaufe. Das Röftverfahren des Raffee's ge= ichieht auf rationellste Beije nach dem Mufter einer hochachtbaren und bedeutenden Sandlung der Herrnhuter Brüdergemeinde.

Cuno Braun,

am Buttermarft, Ritolai: und Buttermarttgaffe.

Ungemein billig!

Serernbardenthemden b. 1 M. an, Frauenbardenthemd.v.1.30 M.an, Kinderbardenthemd. v. 50 Bf. an, Berrenunterhofen von 70 Bf. an, Anabenunterhojen von 40 Bf. an, wollene Soden von 35 Pf. an, wollene Strümpfe von 15 Bf. an, Gefundheitsjaden für herren und

Damen von 1 M. an, Stridjaden von 1 DR. an, Jagdweften von 3 M. an bei

Lautti,

Erbischestrasse.

Sauerfrant

empfiehlt in feinster Qualität

Paul Grundmann, 29 Fischerstr. 29.

Gruft Men, Dbermartt.

WEIN, eig. Gewächs, rein, kräftig, à Ltr. 55 u. 70 Pf., nicht Dienstag, 20. huj., sondern v. 25 Ltr. an u. Nachn. direkt von

Eiszucker,

als vorzüglich bewährtes Mittel gegen Suften u. Beijerteit. Alleinige Riederlage für Freiberg bei B. Heyden, jest Sumboldtftrage 1 und Gde der außeren Bahnhofftraße.

Arm- und Trauer: Süte, Spitzen, Hut- Oxac Oistan Rüschen, Atlas : Riffen, Kragen, Flore. Cravatten, Zwirn: Decen Lavalliers empfiehlt preiswerth

Bernh. Langer, Reitbahuftraße 1.

Hänsel's

Liqueur-Essenzen

empfiehlt zu Fabrifpreifen

Leopold Fritzsche.

Damenschneiderei

wird schnell u. gut gefertigt Fischerftr. 24,1

Kieler Pöklinge, Rieler Sprotten M. Feige, Fischerftraße, empfiehlt

Die besten Brothobel findet man bei

Robert Pæssler

Nº 24

Die Einfü

stimmung ber bieselbe die

melche fünftig

Mark pro

Borichlag, das

per Hettoliter

Bieriteuer nac

u Stande fo

geben fein, bu

ausländischer

freien. Es dür

öffentliche St

Dies wird un

die Ankundig

Mittel und 2

Ronfumenten

abzuwälzen,

großen Konfu

Als nächste

rung der Ste

in den Mitte

ftets am fchh

Die jetige w

eine Strömu

Steuern ung

tostipieliger g

ift als die d

und die Gen

nahmen und

dürfniffen u

halb wäre

voraussichtli

sich veranlaß

nach neuen

bisherigen !

letten Tage wieder ein 2

in Wien gef

Erfahrungen

Besteuerung

thumlich gen

von Dunajer

dwinden de

nur sehr ger

darüber feir

Finanzminis

Ausfall von

das 3 Mi

Dieser schein

daß das ne

eines festerer

lichsten Fino

nur dadurd

Ration und

dem Bestreb

die wirthsch

beben.

m Wien eh

reichische letten Hefte

artitel in ?

8m Jahre Bein mehr

in Pest um

theile Wien

107000, ir

Rinder wer

bemerken i'

genommen

Bien, den

seiner Freu

bause einen

teuerzu

Folgen hat

nach länge in einer g der Gemä Desizit be Kordbahnk

Solde

h. die T

An warr

Gasthof Oberschöna

Morgen, Mittwoch, den 21. Ottober, findet ein Konzert mit darauffolgendem Zänzchen für die Konzent welche eine wirklich gute Taffe besucher statt. Der Reinertrag des Konzents

Anfang 1/28 Uhr. Entree 25 Bf. Hierzu laden ergebenst ein L. Hasche und das Musikchor.

Bekanntmachung.

Die nächfte Zangftunde gu Begefarth 8 11hr statt. Julius Weiher, Tanglehrer.

Gastwirthsverein.

Heute, Dienstag, Nachmittag 1/25 Uhr beim Rollegen Feldmann, Reffelgaffe.

Todes-Anzeige.

Sonnabend Abend 1/2 10 Uhr erlöfte Gott nach siebentägigen schweren Leiden unfer inniggeliebtes Rind Elisabeth im Alter von 5 Jahren und 8 Tagen.

Schmerzerfüllt zeigen dies hierdurch an die tieftrauernden Eltern Bürftenfabr. Emil Reichel und Frau. Freiberg, den 19. Oftober 1885. Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr von der Halle aus statt.

Stadt-Theater.

Dienstag, ben 20. Oftober: Erftet Auftreten der jugendlichen Lieb haberin Frl. Ella Kroneck. 3mm erften Male:

Graf Waldemar.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Guftad Freytag. (Repertoirstück der besten Bühnen) In Folge des großen Am dranges zur zweiten Aufführung von

Preciosa,

oder: Die Bigenner in Spanien findet nächften Freitag noch eine Wiederholung ftatt und find von Mittwoch trüh ab Billets daju zu haben. H. Hohl, Direttor.

Th.-W. Dienstag, den 20. Oftober, gebrannt, a Pfd. 120 Pfg., empfiehlt S.-F. 5. S. 8. Nr. 10, 38, 39, 84b, 85, 86, 87, 146, 147.

Pastoral-Konferenz

J. Wallauer, Weinbergsbes., Kreuznach. Montag, 26. huj., Nachm. 3 Uhr im Restaurant Otto.

Meteorologisches.

Marometerfand Nachm. 2 Uhr.

Sehr troden Beständig Schön Wetter Beränderlich Regen (Wind) Biel Regen Sturm Wind: WNW. Luftwarme: + Niedrigste Nachttemperatur: + 4,8 0 K.

Hierzu eine Beilage.

herausgeber und Berleger Braun & Maudisch in Freiberg. - Drud bon Ernft Mandisch in Freiberg.

verkennbar

Birma ben

namentlic

tath China erschienene an enthält Beit vom

Abend bon

ie Königin

art gefolgt

g verlaffen

ichen Jagt Korvette

nd fich ber unterwegs

anzminister

mit bem

neuen Ge-

Das Rund=

eine burch

Spirituojen

in Anwen-

0 Schant:

ch zu effen

weitgehende

hen werden.

t sich nach

Orbens gu

der englische

nftantinopel

e über eine

en sich als

tt zu Rijd

ct wie auch

önigs ernft

Einberufung

e nochmals

te. Mittler=

erbiens eine

ttion brängt.

Regierung

m Pringipe

biefelbe be-

en Truppen

ine schwache

h über das

cpräsidenten

vor und

altung, um

Die von

gen dauern

ber Rohr

n Minimum

en gemacht,

die roth=

indeten Be-

Blässe ihres

er von Roth

ben feinen,

Gin ftiller

Zöglinge des

leicher Liebe

r die Seele

Rinder bers

chiedenheiten

freundliches

stitut durch

ug sie sich

ihre Hände

famen, wo

Mein in der

Wenn pe

und Die

die Benfio-

mierbrochen

die Rinder

ihr eine Er

men pflegte.

er Professor

isamfeit war

sflug machen.

betrat, da

chmerzes.

as um

Fräulein

gofales und Sächfisches.

Freiberg, ben 19. Oftober. Se. Majestät der König traf Sonnabend früh 7½ Uhr Hospital wird auf 250 Mt. festgesetzt. Ihren Königl. Hoheiten den Prinzen Georg und Friedrich sich mit den geladenen Schützen, unter denen sich General= wir Degischlich Grüssenburger Forstrevier, um daselbst eine dem Dienst zur Folge haben werde. handen, man abzuhalten. Auf die Strecke kamen zwei Hirsche. Kährend das Jagdfrühstück im Walde abgehalten wurde, fand alb 8 Uhr fuhr der Extrazug von Klingenberg zurück. heute (Montag) Abend 7 Uhr 23 Minuten begiebt sich Seine Najestät mit dem Schnellzuge bis Dahlen und von da mittelst Bagens nach dem Königl. Jagdschloß Wermsdorf. Der Auf- Zuger Weges wird beigetreten und soll der Bagens nach dem Stammbermögen entnommen werden.

athalt daselbst wird bis zum 24. d. M. dauern. - Se. Majestät der König hat Herrn Bürger= Die Erfte Rammer berufen.

bes Stabtraths:

Sigung bom 6. Oftober 1885.

1) Bon fünf Reklamationen gegen Heranziehung zu den Der erforderliche Kostenauswand wird genehmigt. Kommunanlagen werden zwei berücksichtigt und brei verworfen buptmannschaft Dresben erstattet werden.

Situng wird beschloffen, wegen Inwegfallstellung der durch Staatsfistus abzuschließen. den vormaligen Armenkassirer Rauschenbach bei ter Armen= vor Anlegung der Bahn sowohl als Holzabsuhrweg als auch 3 Prozent Zinsen auf Ansuchen zu gewähren sind. als Jugweg bestanden, der Rath hiernach eine Verpflichtung edemen vermag, beschlossen, Bericht an die Generaldirektion ber Kostenbetrag aus der Anleihe genommen werden. der Königl. Sächs. Eisenbahnen zu Dresden zu erstatten.

4) Ein Schanktonzeisionsgesuch wird Mangels Bedürfniffes und Mangels der erforderlichen Räumlichkeiten abgewiesen.

Belantmachung erlaffen werben.

6) Begen Ausführung eines Wagenschuppens beim Bauhof mit das Kollegium dem Vorschlag der Baudeputation bei, mit herrn Bogler hier.

7) Das Kollegium nimmt Kenntniß von einem Schreiben des inzwischen verstorbenen Herrn Jugenieur Breithaupt betreffs Bocuirung der Schulräume bei eintretender Feuersgefahr und beichließt, dem Vorschlag des Schulausschusses, wonach wegen Anbringung eines zweiten Ausganges an der Petrischule, wegen öfterer Untersuchung der Blitableiter auf den Schulgebäuden, wegen Leitung des Wassers bis unter den Dachraum der Shulgebäude und Anbringung von Schläuchen die Bau-

deputation um ihre Begutachtung gehört werden soll, beizutreten. 8) Behufs Ablösung der der Stadtgemeinde Freiberg gefirst wird eine Deputation ad hoc konstituirt, die sich über diese Angelegenheit schlüssig machen und darnach dem Kollegium weitere Vorschläge machen soll.

9) Zwei wegen Baupolizei = Kontraventionen zuerkannte bon 5 Mark umgewandelt.

10) Dem Herrn Seifensieder Schmidt sollen, dafern die Stadtverordnetenschaft zustimmt, für seiner Zeit der Stadt abgetretenes Areal 550 Mark als Entschädigung gewährt, ihm der auch zur Pflicht gemacht werden, daß er die Ecke seines Rachbars Feldmann auf eigene Kosten abbreche.

Außerdem wurden noch 3 andere Sachen erledigt.

Sigung am 8. Oftober 1885. 1) Das Regulativ über Herstellung und Unterhaltung der duswege in der Stadt Freiberg wird durchberathen und mit wenig Aenderungen angenommen und genehmigt. Dasselbe nunmehr an das Stadtverordnetenkollegium gelangen.

2) Bei Beschlußfassung über Verwendung der Anleihe= mittel einigte sich das Kollegium dahin, i. J. 1886 die Herder= traße, obere Burgstraße, enge Gasse und die Meißner Gasse bis zum Anschluß an die Herderstraße, im Jahre 1887 die Babindungslinie zwischen der Erbischen und Peterkstraße die dem Obermarkte, die untere Burgstraße, Kesselgasse und dademiestraße, im Jahre 1888 die drei Straßen des Obermarktes, In Spiegel desselben, die Waisenhausstraße und Weingasse, im Jahre 1889 aber die Nonnengasse, Borngasse und die untere desselselgasse neu pflastern zu lassen, 30000 Mt. aus der großen de Morking gaffe zur theilweisen Deckung der Kosten für in den Jahren 1887 und 1888 genehmigt, weitere 26800 Mt. aber, die sich als Ueberschüsse der Anleihe für it Straßend Armenhausbauzwecke ergeben haben, dem Betrag hir Straßenpflasterung zu überweisen und hierzu die ober= befördliche Genehmigung einzuholen.

agesonnen werden.

Außerdem wurden noch 4 andere Sachen erledigt.

Sigung am 9. Ottober 1885.

Bahrend dur dem Sachsenhof zu Klingenberg statt. Abends zu Dresden anher gelangten Antrag, den Postbauplan betr., Vorschläge eingehen wolle.

bereits installirten Wasserschlossers eingestellt werden soll.

7) Die Schleuße in der Langegaffe foll gebaut werden.

miethung von Räumlichkeiten in dem zeither als Leihhaus be-

Barrière im Hofpitalwalde an dem Bahnübergange der Freiberg- ben betheiligten Grundstücksbesitzern zur Bezahlung der ihnen Roffener Eisenbahn betr., wird, da dieser Bahnübergang lange obliegenden Kosten der Herstellung der Tußwege Darlehne gegen sammen.

Außerdem wurden noch 9 andere Gegenstände erledigt.

— Der Stadtrath richtet wiederum, wie alljährlich um 5) Die Schlämmung des unteren Kreuzteiches soll an den Beiträge an Geld oder anderen passenden Gaben sein Unter-Mindeftsordernden vergeben werden und soll die erforderliche nehmen zu unterstützen, zur Weihnachtszeit die ärmeren Boglinge ber hiefigen einfachen Bolksichule mit nütlichen Geschenken, Expeditionen der beiden hiefigen Beitungen entgegengenommen.

- Die Freiberger Boltsbibliothet, zur unentgeltlichen Ausleihung guter Bolks- und Jugenbichriften, allsonntäglich geöffnet Vormittags halb 11 bis halb 1 Uhr (im Parterre des Anabenbürgerschulhauses) und vortrefflich ausgestattet mit Unterhaltungsschriften, Sagen, Geschichtswerken, Lebensbeschreibungen, Länder= und Bölkerkunde, Naturkunde, Schriften über Gewerbe, Haus= und Landwirthschaft, Rlaffi= fern und Gedichtbüchern, erfreut fich eines fortwährenden leb= haften Zuspruchs insbesondere von jugendlichen Lesern, so daß macht. Ueber ben Stamm ber Bibliothet giebt ein in ber= selben für 10 Pfennige zu habender gedruckter Ratalog ausführlichen Nachweis. Bei den in neuester Zeit erfolgten Un= schaffungen wollen wir hier nur noch erwähnen: Baur's Gelbstrafen werden auf Ansuchen je in eine Ordnungsstrafe E. M. Arndt's Leben, Thaten und Meinungen, Gebauer's Bilder aus dem fächfischen Berglande, Glaubrecht's Erzählungen aus dem Heffenlande, v. Hübner's Spaziergang um die Welt, Nathusius' Erzählungen einer Großmutter und Tagebuch eines armen Fräuleins, Petermann's Geschichte bes Königreichs Sachsen, Pfalz' Bilber aus dem deutschen Städteleben im Mittelalter, Riehls' fieben Novellen "Aus ber Ede", Roths' Buch vom braven Mann, Ruß' Bilder aus ber Vogelstube, Schubert's Betheiligung unseres 12. Armeekorps bei Seban, Vollmar's Erzählungen "Weihnachtsgrün", Willtomm's Waldbüchlein, v. Strauß' Aus der Vergangenheit und die Erzäh= lungen: Die Bauern, Die Kommunisten, Das Pfarramt, Die Berlorenen, Der Zweikampf, Der Segen ber Großmutter 2c. Somit wird Allen eine gute, unterhaltende, belehrende und er= hebende Lektüre geboten; möge davon immer recht fleißiger Gebrauch gemacht werden!

bom Stadttheater zu Bremen, zum erften Male vorftellt.

Brand, 19. Oktober. In diesen Tagen sind es 1) Der pensionsfähige Gehalt des Verwalters im kleinen 100 Jahre, daß das Huthaus der "Beschert Glück Fdgr." hinter den drei Kreuzen besteht. Dieses war vor genannter ren Konigi. Dogetten dem Bahnhofe Tharandt ein und beschlossen, Bekanntmachung dahin zu erlassen, daß bei vor- göpel mit Scheidebank angelegt und durch das Einbauen einer kommenden Beerdigungskällen as darch daß bei vor- göpel mit Scheidebank angelegt und durch das Einbauen einer 2) Anläßlich einer allhier angebrachten Beschwerbe wird Zeit nur ein überbauter Pferbegöpel; später wurde ein Wasser= tommenden Beerdigungsfällen es verboten sei, den in Betstube das heutige Huthaus geschaffen. 1815 wurde das= sich mit ven gerwiß, Erzellenz, Generalmajor von Schön= hiesiger Stadt angestellten Todten bettmeistern selbe durch den Aufbau eines Thurmes und einer Glocke versund von Erzeuge Juden Beimen und Leichen frauen Trintaal den bettmeistern selbe durch den Aufbau eines Thurmes und einer Glocke versund Erzeuge Juden Beimen und Leichen frauen Trintaal den bettmeistern selbe durch den Aufbau eines Thurmes und einer Glocke versund Erzeugen Trintaal den bettmeistern selbe durch den Aufbau eines Thurmes und einer Glocke versund Erzeugen Beimen der Glocke versund Erzeugen Gescher von Geschen bei der Glocke versund Geschen Gesc ont von Subeich und Reumeister von der und Leichen frauen Trinkgelder oder sonst irgend schönert. Dieses Jubilaum des Huthauses beging am Sonns kry, die Projessenie, von Sendewiß-Braunsdorf, Major welche Vortheile zu gewähren und daß die An- abend Abend die aus gegen 400 Personen bestehende Belegschaft nahme derartiger Emplumente durch der Anschen Dajor von Hönning, Hauptmann Wilsdorf nahme derartiger Emplumente durch der Anschen Derenden Der Grenit Major von Hönning, Hauptmann Wilsdorf Tharandter Blanit, Major von Hönning, Hauptmann Wilsdorf, nahme berartiger Emolumente burch bas er burch Konzert und Ball in den Sälen des Gafthauses zur ber Planis, Derlangenau und Rittmeister von Carlowig wähnte Begräbnispersonal Entlassung aus "Stadt Dresden" und des "Schützenhauses". Beide Säle anderen geschmackvollen Dekorationen geschmückt. Zu biesen 4) Auf einen seitens der Kaiserlichen Oberpostdirektion Vergnügungen hatten sich auf ergangene Einladungen die Herren Direktoren und höheren Beamten der umliegenden foll geantwortet werden, daß man auf die von ihr gemachten Gruben, sowie die Vertreter der königlichen und städtischen Behörden und verschiedene andere Freunde des Bergbaues 5) Dem Antrag der Baudeputation auf Herstellung des eingefunden. Das vom gesammten Bergmusikchor in "Stadt Zuger Weges wird beigetreten und soll der Kostenauswand aus Dresden" gegebene Konzert erntete allgemeinen Beifall. Durch Herrn C. Siegel murben bie Anwesenden auf's Berglichfte 6) Die Gasanstalt soll gegen Explosion versichert werden. begrüßt und brachte Redner den Herren Vorgesetzten ein dreis Weiter sollen im Ausschuß für die Gasanstalt unter Zuziehung faches Glück auf! in welches alle Anwesende begeistert ein= neister Beutler in Freiberg als Mitglied in des Bauausschusses Erörterungen darüber angestellt werden, ob stimmten, worauf der übliche Tusch den Saal durchbrauste. em besonderer Gasschloffer anzustellen sei, bejahendenfalls aber Berr Beinrich Braun erfreute durch eine Betrachtung - Amtliche Mittheilungen aus den Sitzungen ob berselbe gleichzeitig mit in der Werkstätte des im Bauhofe über den Namen Albert. So wie unser engeres Baterland seinen geliebten König Albert als Landesfürsten und Förberer des Bergbaues in unverbrüchlicher Treue verehrungsvoll anerkenne, so hätten auch die Freiberger Bergreviere einen Albert 8) Auf das zum Vortrag gebrachte Schreiben der Rgl. an der Spite, der lange Zeit den Gruben als Vorstand treu mb soll bezüglich der Letzteren Bericht an die Königl. Kreiß= Amtshauptmannschaft Freiberg wird beschlossen, wegen Ber- und bieder das Beste geschaffen und erhalten habe. In kräf= tigen Worten brachte Redner ein breifaches Glück auf! Herrn 2) Nach Bortrag des Protofolls der letten Stadtverordneten= nutten Gebäude nunmehr Miethkontrakt mit dem Kgl. Sächs. Kanzleirath Albert. Später wurde in recht humorvoller Weise von zwei in altväterische Roftume gekleideten Doppelhäuern 9) Um die Herstellung ordnungsmäßiger Fußwege in Frei- ein Zwiegespräch mit Gesang vorgetragen, worin die guten bije berübten Raffendefette Berordnung an die Lettere zu erlaffen. berg zu erleichtern, sollen aus der Conradi'schen Stiftung alten mit den jett viel zu wünschen laffenden Zeiten verglichen 3) In Sachen, die Herstellung und Unterhaltung einer 30 000 Mt. als Straßenbaufond abgezweigt werden, aus welchem wurden. In heiterster Weise blieben sämmtliche Theilnehmer bis Mitternacht bei Tanz und vielen Abwechselungen bei=

u Salsbrude, 19. Ottober. In Lied und Wort, fo-10) Dem Vorschlag der Baudeputation gemäß wird der wie durch ein solennes Tänzchen feierte gestern Abend der pur herstellung und Unterhaltung der Kettensperre nicht anzu- Neubau eines Schuppens im Armenhause genehmigt und soll hiesige Knappen-Gesangverein in einfach würdiger Weise sein 37. Stiftungsfest in ben Räumen ber "Erzichmelze".

Bon bem Direktorium bes Albertvereins in Dresben diese Zeit, an alle Freunde der Bolksschule die Bitte, durch ift der Geschäftsbericht auf das Jahr 1884 ausgegeben worben. Dieser umfaffende Bericht legt abermals Zeugniß ab bon dem erfreulichen Bachsen und Gebeihen des unter bem Präsidium Ihrer Majestät ber Königin stehenden Bereins. namentlich wärmenden Kleidungsstücken zu versehen. Für diesen Inzwischen hat der Albertverein, trot seiner außerordentlich Zweck bestimmte freundliche Gaben werden im städtischen vielseitigen Wirksamkeit, seine Hauptanstalt, das Karolahaus, ebenso wie beren Antrag bezüglich eines Grundstücksaustausches Polizei-Bureau, in der Schulkassenberwaltung und in den noch durch den Bau eines Folizeischen Benrecht. Wenn man aus den zusammenftellenden Mittheilungen des Geschäfts= führers des Bereins erfieht, wie vielen Taufenden jährlich Wohlthaten erwiesen werden, so kann man die felbstlose und hochherzige Arbeit der die Anftalt leitenden Persönlichkeiten nicht hoch genug anerkennen. — Die nächste Plenarsitzung ber Dresdner Handelskammer findet am 22. d. M. ftatt. — In Anwesenheit von 21 Innungsvorständen fand am gestrigen Sonntag von halb 11 bis 12 Uhr im Reng'schen Restaurant (Marienstraße) eine von Herrn E. Gottichall einberufene Innungsversammlung statt, in welcher die Betheiligung an der Enthüllungsfeier des Lutherdenkmals auf der Tagesordnung hörigen Freikure bei den Gruben Himmelfahrt und Himmels= sich alljährlich die Neuanschaffung zahlreicher Bücher nöthig stand. Die Versammlung beschloß, den derzeitigen Vorstand bes Innungsältestenvereins mit bem weiteren Berfolg dieser Angelegenheit zu betrauen.

Anläglich bes in Morigburg stattfindenden großen Teichfischens läßt die Generaldirektion der Staatseisenbahnen nächsten Mittwoch im Anschluß an den Nachmittags 4 Uhr 48 Min. auf dem Leipziger Bahnhofe in Dresden eintreffenden Personenzug einen Personenextrazug von Morisburg-Eisenberg nach Rabebeul verkehren. Derselbe wird Nachmittags 3 Uhr 55 Min. von Morisburg, 4 Uhr 5 Min. von Dippelsdorf, 4 Uhr 16 Min. von Lößnitgrund, 4 Uhr 24 Min. von Haltestelle Weißes Roß abfahren und 4 Uhr 30 Min. in Radebeul ankommen. Gewöhnliche Tages= und Tourbillets berechtigen zur Benutung Diefes Extrazuges.

Der mit einer ihm anvertrauten Summe von 2100 Mark am Donnerstag in Leipzig durchgebrannte 15jährige Rauf= mannslehrling ist nicht sehr weit gekommen, sondern schon in Großposna, wo er sich für die Nacht einquartirt hatte, aufgegriffen worden. Dem bortigen Gaftwirth war nämlich ber jugendliche Gaft mit feinem vielen Gelbe, das diefer mahr= scheinlich prahlerisch hatte sehen lassen, aufgefallen. Er hatte — Die in unserem Stadtt heater auf morgen Dienstag, beshalb den Distriktsgendarm von seinem Argwohn in Kenntniß den 20. d. M., angesetzte erste Aufführung des berühmten gesetzt und dieser darauf am Freitag Morgen den Lehrling Schauspiels "Graf Waldemar" von Gustav Freitag verhaftet und an die Königliche Staatsanwaltschaft Leipzig wird das hiesige Publikum um so mehr interessiren, als sich abgeliesert. Bon den 2100 Mark waren noch 2000 und demselben bei dieser Gelegenheit in der Rolle der "Gertrud einige Mart vorhanden. — Vor Kurzem hat der I. Straf= Hiller" eine jugendliche Liebhaberin, Fräulein Ella Korneck, senat des Reichsgerichts eine für das gesammte biertrinkende Publikum hochwichtige Entscheidung gefällt. Die Inhaberin — Der Bericht der Deutschen Gesellschaft zur Rettung eines Verkehrslokals in einer Leipzig benachbarten Stadt hatte Der Beitagt bei Belegenheit von Festlichkeiten, welche in ihrem Lokale Marktyssafterung zu entnehmen, dafern das Stadtver- Schiffbrüchiger auf das Rechnungsjahr 1884/85 bekundet bei Gelegenheit von Festlichkeiten, welche in ihrem Lokale winderenkollegium die erfolge und segensreiche Thätigkeit der Gesellschaft. stattsanden, den Gästen Bier verabreichen lassen, welches mit odern das Stadtver- Schiffdrugen und segensreiche Thätigkeit der Gesellschaft. stattsanden, den Gästen Bier verabreichen lassen, welches mit wiederum die erfolg- und segensreiche Thätigkeit der Gesellschaft. stattsanden, den Gästen Bier verabreichen lassen, welches mit wiederum die erfolg- und segensreiche Thätigkeit der Gesellschaft. stattsanden, den Gästen Bier verabreichen lassen, welches mit wiederum die erfolg- und segensreiche Thätigkeit der Gesellschaft. stattsanden, den Gästen Bier verabreichen lassen, welches mit wiederum die erfolg- und segensreiche Thätigkeit der Gesellschaft. stattsanden, den Gästen Bier verabreichen lassen, welches mit wiederum die erfolg- und segensreiche Thätigkeit der Gesellschaft. stattsanden, den Gästen Bier verabreichen lassen, welches mit wiederum die erfolg- und segensreiche Thätigkeit der Gesellschaft. stattsanden, den Gästen Bier verabreichen lassen, welches mit Sie besteht zur Zeit aus 44 305 Mitgliedern in 54 Bezirks- dem bei früheren Gelegenheiten in den Gläsern als Reige vereinen und 219 Vertreterschaften und verfügt über 99 Sta- stehen gebliebenen abgestandenen Biere verschnitten war. Das tionen, 42 an der Nordsee und 57 an der Oftsee. Die Ge- Reigenbier war am Schlusse der früheren Festlichkeiten 2c. sammteinnahmen an Stiftungsgeldern, Jahresbeiträgen 2c. betrugen auf Anordnung der Wirthin auf Flaschen gefüllt. Die Strafim verflossenen Jahre 211 135,26 Mt.; diesen stehen gegen- tammer hatte hierin eine Bierverfälschung nicht erblickt 3) Dem neugewählten Sportelkassirer soll eine Kaution über als Gesammtausgabe für Errichtung und Unterhaltung und die Gastwirthin freigesprochen. Das Reichsgericht hat über als Gesammtausgabe für Kertichtung aus Seegesahr 2c. 181 573,33 aber das freisprechende Urtheil aufgehoben, indem es aussprach, hon 500 Mt., dem Kontroleur eine solche von 300 Mt. der Rettungsstationen, für Rettung aus Seegesahr 2c. 181 573,33 aber das freisprechende Urtheil aufgehoben, indem es aussprach, der Bereinsjahr seitens der Ge- daß eine Verfälschung im Sume des § 10 des Reichs= Mark. Die Zahl der im letzten Bereinsjahr seitens der Ge- daß eine Berfälschung im Sume des § 10 des Reichs= Mark. Die Zahl bet int tegen.

Mahrungsmittelgesets auch dann vorliegt, wenn eine Berschen Märker'schen Stiftung je 25 Mt. zu gewähren.

Mark. Die Zahl bet int tegen.

Mark. Die Zahl bet int tegen.

Mahrungsmittelgesets auch dann vorliegt, wenn eine Berschen Bersc lässiger Beise minderwerthiger Stoffe gleicher Art bewirkt wird ift an Stelle des verstorbenen Borsitienden desselben, des Dis tuglapparat. — Friktions: Petzvollichung gen. gebrochen; die unteren Stadtheile von Trient sind bereits karl Mehnert, der bisherige Stellvertreter, Rittergutss maschine mit Einrichtung zum Drucken und Bergolden, gen. gebrochen; die unteren Stadtheile von Trient sind bereits rektors Karl Mehnert, der bisherige Stellvertreter, Rittergutss maschine Mehrer eine Notiz: An die Gewerbevereine. überschwemmt. Die Höhe der Etsch beträgt 480 Den bereits rektors Karl Mehnert, der bisherige Stellvertreter, Ritterguts- majoine mit Einrichtung jum Dinate Motiz: An die Gewerbevereine. überschwemmt. Die Höhe der Etsch beträgt 480 Zentimeter, besitzer Gräffer auf Obermosel, zum Borsitzenden einstimmig "Konkordia-Presser eine Notiz: An die Gewerbevereine. überschwemmt. Die Höhe der Etsch beträgt 480 Zentimeter, bestäger Gräffer auf Obermosel, zum Borsitzenden einstimmig wentordia-Presser in den Zeitungen zu den ge- Die Rienz ist bei Bintl ausgebrochen. Bei Arien

beliebte Berfonlichkeit ift.

"Grand Hotel Rational" am Bierwalbstätter Gee.

bezw. beren Familien nicht übertragen werden.

Donath in Türchau bei Bittau hat am Freitag früh die in wirth — und zwar sowohl für den größeren als für den nach Lavis beorderten Militars wurde der dortige Schutbann ben sechziger Jahren ftehende Bittme Schmidt zu erschießen fleineren — bestimmt ift, so eignet sich berselbe in Folge seiner gehalten und Trient vor einer Ratastrophe bewahrt. Das versucht, und zwar, wie verlautet, aus Gifersucht. D. hatte Gestaltung und seines Inhalts auch für jeden Geschäftsmann gange Etichthal von Bogen bis Roverebogleicht gehört, daß die Sch., welche ihm seit Jahren die Wirthschaft ohne Ausnahme, und hat sich berselbe bereits vielfach bei Be- einem See. Die Bevölkerung ist in Verzweiflung. Sammt besorgt und die er selbst zu heirathen längst gewünscht hat, amten, Geschäftsreisenden, Kaufleuten, Künftlern, Handwerks- liche kaum fertigen Kulturen wurden vernichtet. Allgemein ift fich wieder zu verehelichen gebenke. Um dies zu verhindern, meistern zc. eingebürgert. hat er, als die Sch. früh in seine Wohnung eintrat, dieselbe mit einer Schrotladung in den Unterleib geschossen und dabei bibliothet" (Stuttgart, Deutsche Berlags-Anstalt, vormals und die Holzausfuhr verbietet. Ein Regen von 24 Stunden die Worte geäußert: "Den sollft Du auch nicht haben!" Eduard Halberger) hat jungst zu erscheinen begonnen und genügt, um ganze Thäler zu verheeren. Die Eisenbahn ift auf D. ift, nachdem er die durch den Schuß in Brand gerathenen ftellt bereits einen fehr erfreulichen Berlauf in Aussicht. Gleich folgenden Strecken unterbrochen: Branzoll-Neumarkt, Salurn Aleider der Sch. gelöscht hat, flüchtig geworden. Die Wittwe zu Anfang führt uns A. von Suttner durch seinen Roman Michele, Trient-Mattarello, Calliano:Roveredo. Sch., welche dem Bernehmen nach außer Lebensgefahr ift, war Der Battano" (fo viel als "herr" oder "Gebieter") in das * Ueber eine luftige Affengeschichte wird bem übrigens gar nicht willens gewesen, sich wieder zu verheirathen. mingrelische Hochland. Richt minder verspricht der zweite "Leipz. Tgbl." aus Bolkmarsdorf bei Leipzig unterm 16. d.

Geschichts:Ralender. 20. Ottober.

im 37. Lebensjahre.

feiner Tochter Maria Therefia.

fprechende Inftitutionen.

Königl. Landgericht Freiberg. [Rachbrud verboten.]

Berhandlungen bom 17. Oftober.

ju 10 Monaten Gefängniß verurtheilt. Berhandlungen bom 19. Ditober.

(Straftammer I. Borf.: Herr Landgerichtsdirettor Bollert.) Die 45jährige Tagelöhnersehefrau Bertha Pauline Rluge geb. Rudolph in Breitenau ift beschuldigt, im Juni b. 3. gu zwei Malen bom Pflanzenbeet bes Gutsbesitzers Fischer in Thiemendorf Krautpflanzen geftohlen zu haben. Obichon die Angeklagte ihre Schuld beharrlich leugnet, wird fie boch auf Grund ber Beweisergebnisse für schuldig befunden und dem= gemäß als rudfallige Diebin mit 3 Monaten 1 Boche Be= fängniß belegt.

Runft, Wissenschaft, Literatur.

Dres den = Altstadt: Dienstag: Der Freischüt. - Mitt- furth, 16. Oftober. Un ben Landesausichuß eingelangte woch: Fibelio. — Donnerstag: Der Rattenfänger von Hameln. Telegramme aus dem Gailthale melden Beschädigung der Wet- die Tendenzen der Albanesen erscheint, daß die letteres die Tendenzen der Albanesen erscheint, daß die letteres — Freitag: Tell. (Schauspiel.) — Sonnabend: Die Entfüh- mannthalsperre oberhalb Mauthen und Unterbrechung der Komrung aus bem Serail. — Sonntag: Der Trompeter von munikation im oberen Gailthale, ferner Zerftörung der Bauten Säffingen ober Dberon.

Dresben = Reuftabt: Dienstag: Rolf Berndt. — Mitt= ftrophe befürchtet. — In Oberkarnthen und am Bufter= woch: Der Weg zum Bergen. — Donnerstag: Der Stern- thale fanden geftern wolfenbruchartige Gewitter ftatt, welche guder. Botanische Studien. Rezept gegen Schwiegermütter. neuerlich bas Anschwellen und verheerende Ausbrechen ber

Dresben, welcher im ersten Abonnementskonzerte ber Königl. Orkans stürzte ein Felsblock auf den Bahnkörper in der Nähe Hoftapelle in Stuttgart als Solift mitwirkte und u. a. das der Station Obertraun, als der Postzug von Aussee dahersuhr. Der Bioloncell-Ronzert von B. Molique mit großem Erfolg spielte, Block tam unter die Maschine, welche glücklicherweise mandseits wurde nach Beendigung seines Bortrags von der dort noch entgleifte. Sie liegt seitwärts des Bahnkörpers ; auch mehrere strationen gegen das Ministerium. lebenden Tochter des verewigten Komponiften, Frl. Karoline Baggons, darunter zwei mit Personen, entgleiften und lehnen Molique, durch lleberreichung eines prächtigen Lorbeerkranzes an der Felswand. Dem geschickten Gingreifen des Zugpersoausgezeichnet, bei welcher Ovation bas gesammte Publikum in nals ift es zu banken, daß kein Unfall weiter geschehen. lauten Beifall ausbrach. Auch alle sonstigen Ehrenbezeugungen, ben achtzehn Passagieren wurde auch nicht einer verlett. vielmaliger Hervorruf u. f. m., murben bem Rünftler im Laufe Innsbrud, 16. Ottober. Die Gifenbahnzüge aus dem bes Abends zu Theil.

schrift, welche zum Zwecke weitgehendster Beröffentlichung paten= fährdung des Bahnkörpers bei Waiddruck ausgeblieben. Die tirter Gegenstände gratis an die deutschen Gewerbevereine Staatsbahn bei Det verkehrt mit Umsteigen. Der Inn bei wahlen bekannt. Gewählt sind 199 Republium andere Interessenten gesandt und von Patentanwalt Innsbruck ist über die Wasserhöhe best letten Gaden Ton bei und andere Interessenten gesandt und von Patentanwalt Innsbruck ist über die Wasserhöhe des letten Hochwassers ge- tauer oder Radikale und 15 Konservative. Otto Sac in Leipzig redigirt wird, bringt in dies- stiegen und führt nach Durchbrechung bes ärzwischen Geschen Gebraiten. Otto Sac in Leipzig redigirt wird, bringt in dies- stiegen und sührt nach Durchbrechung des ärarischen Holzrechens Briffon, Floquet, Andrieux, Larochefonceauld, maliger Ausgabe Abbildungen und Beschreibungen über: tolossale Holzmassen. Der Straßenwerkehr im Floime wollten Priffon, Floquet, Andrieux, Larochefonceaul,

In der am 15. d. M. in Chemnit abgehaltenen Aus Plantinge Inframente.

Jukifigung des landwirthschaftlichen Kreisbereins im Erzgebirge für Aufzüge, Fahrstühle 2c. — Hand Heftmaschie. — Beschneids damm ist anderthalb Kilometer oberhalb der Korente Esselben Gerklichen Kreisbereins in Erzgebirge für Aufzüge, Fahrstühle 2c. — Hand Heftmaschie. — Beschneids damm ist anderthalb Kilometer oberhalb der Korente Esselben Gerklichen Gerklichen Kreisbereins im Erzgebirge für Aufzüge, Fahrstühle 2c. — Hand Heftmaschie. — Beschneids damm ist anderthalb Kilometer oberhalb der Korente Esselben Gerklichen Gerkliche schußsitzung des landwirthschaftlichen Kreisvereins im Erzgebirge jur Auszuge, Fahrstuhle 2c. — Pullo-Crime Beschneids damm ist anderthalb Kilometer oberhalb der Lorenzo-Brücke ift an Stelle des verstorbenen Borsitzenden desselben, des Dis kühlapparat. — Friktions Heizvorrichtung. — Beschneids damm ist anderthalb Kilometer oberhalb der Lorenzo-Brücke ist an Stelle des verstorbenen Borsitzenden desselben, des Dis kühlapparat. — Friktions Heizvorrichtung. — Beschneids damm ist anderthalb Kilometer oberhalb der Lorenzo-Brücke

besitzer Gräffer auf Obermosel, zum Borsitzenden einstimmig "Kontordia Prese. Wernet eine Reiffer au den ge- Die Rienz ist bei Bintl ausgebrochen. Bei Brigen ift die gewählt worden. Diese Wahl ist eine glückliche zu nennen, da ** Glücksanzeiger gehören in den Zeitungen zu den ge- Die Rienz ist bei Bintl ausgebrochen. Bei Brigen ift die gewählt worden. Diese Wahl ist eine glückliche zu nennen, da habeilen der berielben den dieselben nicht immer Duaimauer im Einstürzen; die Gegend unterhalb Prize gewählt worden. Diese Wahl ist eine glückliche zu nennen, da bucksanzeiger gegoren in den dieselben nicht immer Quaimauer im Einstürzen; die Gegend unterhalb Brixen ist über Gräffer nicht nur ein tüchtiger, intelligenter Landwirth, sondern such berselben, doch werden dieselben nicht immer Quaimauer im Einstürzen; die Gegend unterhalb Brixen ist über Gräffer nicht nur ein tüchtiger, intelligenter Landwirth, sondern studien berseiben, boch sie gefucht werden. Es sind dies nicht die fluthet. — Die Etschämme sind bei Psatten und Auer geriffen, auch eine in landwirthschaftlichen Kreisen hochgeachtete und Auer geriffen, bes Glücksiviels, sondern die Auf- bei Branzoll und der Eisack-Mündung in Gesahr ba gefunden, wo sie gesucht werden. Es sind bei Auf- bei Branzoll und der Eisack-Mündung in Gefahr. In ber verlockenden Sirenenklänge des Glücksspiels, sondern die Auf- bei Branzoll und der Eisack-Mündung in Gefahr. An ber ebte Persönlichkeit ist. Aus Roßwein wird gemeldet: Schon manches Roßweiner forderungen zu ernster, mühevoller Arbeit, die oft in einem schiedenen Punkten wird Militär zur Hilfeleistung berwendet Aus Roßwein wird gemeldet: Schon manches Roßweiner spriedlen zu ernhet, mugeobate nind — in der und sind alle Techniker auswärts beschäftigt. — Meran, gehört zu 16. Oktober. Der Damm der Bozen-Meraner Bak-Kind hat in der Ferne sein Glud gemacht, so auch Hermann wentgeben bei Jeinen gehört zu 16. Oktober. Der Damm der Bozen-Meraner Bahn zwischen der Gorgazon und Bilpian ist durchbrochen. Der Rosten zwischen Röber, Sohn eines hiesigen Getreidehandlers. Als geletniet Bucherschuld. Ein gutes Duch eines duch beite Gargazon und Bilpian ist durchbrochen. Der Postberkehr auf Kellner (Dresben, Biktoria Hotel) kam er nach Frankteld, ges beit ebetsteil aufguben bet Pteste und Industrie, ber Straße wird aufrechterhalten. — Bozen, 16. Oktober wann das Bertrauen eines Herrn Baufils, welcher große Gelegenheit, auf ein Werk, eine ganze Sammlung für Industrie, der Straße wird aufrechterhalten. — Bozen, 16. Oktober wann das Bertrauen eines Herrn Baufils, welcher große Gelegenheit, auf ein Welt, eine gange Chamber seinen besche und Lyon besaß, und wurde von ihm mit Jechnikund Gewerbezurückzukommen, die wie wenige segenbringend Der Bahnverkehr ist nach allen Richtungen eingestellt. Die der Leitung des Hotels in Cannes, einem berühmten Badeorte seit nunmehr zehn Jahren sich entwickelt. Es ist dies die in Witterung wurde jedoch etwas besser. — Auch im Besiche versche und ihre Seitenken der Leitung des Hotels in Cannes, einem betuginten Subcott, A. Hartleben's Berlag in Wien erscheinende "Chemische Moveredo wurden durch die Etsch und ihre Seitenbäcke bei mittelländischen Meere, in der Nähe von Nizza, betraut, A. Hartleben's Berlag in Wien erscheinende "Chemische Mehrende Werheerungen angerichtet. Die Ortices am mittelländischen Weere, in der Rüge von stazu, dettaut, a. Dut der Bibliothek, eine geradezu mustergiltige En- deutende Verheerungen angerichtet. Die Ortschaften Avio mo er als der einzige Deutsche die höchste Stelle unter dem technische Bibliothek sich die Aufgahe Barahetta sind gefährdet deren Remakner waste wo er als der einzige Deutsche Die gotzlie Steate ante Demohner mußten zum Theile Kotelpersonal einnimmt. Er hatte in diesem "Hotel splendide" cyklopädie der menschlichen Arbeit, welche sich die Aufgabe Borghetto sind gefährdet, deren Bewohner mußten zum Theile Hotelpersonal einnimmt. Et gatte in diesem "golde in die Aron- gestellt hat, "die Industrie durch Herausgabe wahrhaft populärer delogirt werden. Die Wildbäche Rio, Secco, Roßbach und Belegenheit, mehreren Souverainen zu serviren, und der Kron- gestellt hat, "die Industrie durch Herausgabe wahrhaft populärer delogirt werden. Die Wildbäche Rio, Secco, Roßbach und Gelegenheit, mehreren Souverainen zu seitent, and de Seno haben Felder verschottert und weggeschwemmt, Mauen prinz von Italien hielt sich sogar eine ganze Saison hindurch technischer Werke zu unterstützen, in welche nach und nach alle Leno haben Felder verschottert und weggeschwemmt, Mauen im "Hotel splendide" auf. Auch die Söhne des Exthedive Zweige der chemisch-technischen Industrie aufgenommen werden eingerissen und die Schuthauten zerstört. Der Sarca-Fluß ift won Egypten, Jsmael Paschas, wohnten dort, wie viele andere sollen." Und dies ist ihr auch prächtig gelungen, wie die vor- in den Bezirken Tione und Rivan an vielen Orten ausgetreten, Fürsten und hohe Herrschaften aus Nord und Süb. In der liegenden 131 Bände, meist stattlichen Umfanges, beweisen. In hat Häuser weggerissen, Straßen und Brücken zerstört. Surften und goge Hettigaften aus Kotel geschlossen und Röber ist dann einem neuen Berzeichnisse ist der reiche Inhalt der Sammlung Bezirke Riva sind fast sämmtliche neuen Regulirungsbauten Oberkellner in dem allen Touristen wohlbekannten Luzerner zusammengesaßt, und sollte kein Gewerbsmann oder Arbeiter vernichtet. Der Noce im Bezirke Cles trat des Nachts an es unterlassen, sich dasselbe von der nächstliegenden Buchhand- mehreren Stellen über die User und verursachte großen Schaden.

medizinalpolizeilichen Interesse und insbesondere im Interesse das Jahr 1886 der 28. Jahrgang, es ist derselbe mithin einer Gewässer und Beseitigung der größten Gefahr. — Rom, ber Gesundheit der Arbeiter die Aufforderung, zu Puplappen der altesten beutschen Landwirthschaftlichen Taschen-Ralender. 16. Oktober. Die Etsch ist bei Berona im Steigen. Einige nur solche Lumpen verwenden zu laffen, welche vorher durch Auch für das Jahr 1886 werden wieder vier verschiedene Straßen sind bereits überschwemmt. Es wurden alle Borfichts Einwirtung von Dampf und trockener Hitze gründlich gereinigt Ausgaben veranstaltet: 1) Für Preußische Haus und Lands maßregeln getroffen. Aus der Provinz Belluno wird auch und desinfizirt worden sind, damit Krankheiten auf die unreine wirthe. 2) Für Teutsche Haus und Landwirthe. 3) Für das Steigen der Piave gemeldet. — Trient, 17. Oktober ober nicht gründlich gereinigte Puplappen benutzenden Arbeiter, Sächfische Haus- und Landwirthe. 4) Für Desterreichisch- Die Witterung ift besser geworden und das Wasser im Sinten. Ungarische Landwirthe, und zwar wieder verbeffert und ver- Die Gefahr war größer als im Jahre 1882. Durch bas Der beinahe 70 Jahre alte Hausbesitzer und Bergarbeiter mehrt. Obichon der Löbe'iche Kalender vorzugsweise für den Land- rechtzeitige energische Einschreiten des vom hiefigen Brigadier

** Der vierzehnte Jahrgang der "Deutschen Roman= wenn nicht die Regierung energisch die Aufforstung betreibt Roman, "Ein Feenschloß" von Detlev von Gepern, der in geschrieben: Heute endigte eine intereffante Affenjagd, welche Spanien 1792 beginnt, also zu der intriguenreichen Zeit sich mahrend dieser und der vorigen Woche dort ereignete. Es Karl's IV. spielt und uns alsbald mit einigen Hibalgos der waren nämlich einem gegenwärtig im "Gafthof zum Löwen" 1139. Heinrich ber Stolze, Herzog von Baiern, stirbt abenteuerluftigften Gattung bekannt macht, ein gestaltenreiches in Anger-Crottendorf logirendenden Rameelführer drei Affen Gemälde anregendster Art zu entrollen. Der Prospekt be- entwischt. Dieselben hatten darauf "ihren Urwald" in den 1740. Kaiser Karl VI. stirbt und hinterläßt seine Erblande zeichnet eine Reihe namhaster Autoren, von denen die "Deutsche mit vielen hohen Bäumen ausgestatteten Gärten zwischen Boll-Romanbibliothet" im weiteren Berlauf des joeben begonnenen marsdorf, Reudnitz und Anger gefunden. Man sah die Thiere 1860. Kaifer Franz Josef von Desterreich verheißt allen Jahrgangs größere Berke veröffentlichen wird. In erster nicht nur auf den großen Bäumen, sondern auch ganz in der seinen Ländern ihrem geschichtlichen Rechtsbewußtsein ent- Linie steht da Fanny Lewald. Auch das Feuilleton der Nähe der Wohnhäuser, auf Gartenhäusern, Zäunen 2c., wie sie "Deutschen Romanbibliothet" bietet wieder fehr anziehende Aepfel, Birnen, Weintrauben, Bohnen und dergl. vertilgten, Gaben und trägt zur angenehmen Unterhaltung der Leser das doch konnte man ihrer nicht habhaft werden. Endlich war es Seinige redlich bei.

Konrads Wochenzeitung, (Leipzig, Ernft Heitmann) bringt einen Kälte halber Nachts kampirt hatte. Der zweite wollte fein (Straft. IL Borf.: Hr. Landgerichtsdirektor von Hellmann) fehr nütlichen und ganz verständlichen Artikel über die Ber- Winterquartier in einer leer ftehenden Glaserwerkftätte auf Wegen Berbrechens gegen § 176,3 des Strafgesethuchs lettungen, welche in den Werkstätten vorkommen und wie folche schlagen, in die er vergeblich durch ein offen stehendes Fenfter wird der Maurer Karl Friedrich Richter aus Siebenlehn am besten bis zur Ankunft des Arztes zu verbinden sind. zu springen suchte. Endlich wurde er heute in einem Garten-Außerdem enthält das Blatt: Aus der Welt. — Für die haus festgenommen und zwar durch Berschließen desselben, Werkstatt: Kinder-Sklaverei. — Belohnte Lehrlinge. — Bohne durch längeres Hungernlassen und schließliches Füttern mit in Kamerun. — Allerhand Nütliches für den Handwerker 2c. von Branntwein durchtränkter Semmel. Der dritte Ausreißer

Vermischtes.

* Bafferichaben in Rarnthen, Tyrol u. f. w. Baumen aus. Infolge der letten warmen Tage, begleitet von heftigen Regenguffen, find in mehreren Gegenden Desterreichs namhafte Ueber- Mabe von Köthen (nicht, wie mehrere Berliner Zeitungen be chwemmungen vorgekommen. Es liegen Berichte aus folgenden richten, im Königreich Sachsen) ist am Mittwoch bis auf das Orten vor: Billach, 16. Oftober. Das Hochwaffer hat Reffelhaus abgebrannt. den Eisenbahndamm zwischen Lienz und Franzensfeste an theilen sich in den Berluft. mehreren Stellen eingeriffen; auf diefer Strede ift feit gestern durch brotlos geworben. kein Bahnverkehr möglich. Hier beträgt der Wafferstand 2,75 ** Repertoir bes Rönigl hoftheaters in Meter über bem Normale. Es regnet fort. — Rlagen. am St. Danieler, Grafendorfer und Rinfenbache. Bei Fort- ber Pforte gegenüber proflamirten. Bring Karage ** Repertoir des Königl. Hoftheaters in dauer der Niederschläge wird eine ganz außerordentliche Rata= - Sonnabend: Zum ersten Male: Der Hegenmeister. Luft= Wildbache bewirkten, besonders in jenen Landestheilen, die spiel in 4 Aften, von Triesch. — Sonntag: Der Hegenmeister. schon durch Hochwasser am 28. September hart getroffen ** herr Rammervirtuos Friedrich Grütmacher in wurden. — Aussee, 16. Oktober. In Folge des heftigen Bufterthale find wegen einer Unterbrechung bei Ehrenburg, ** Der "Batentverwerther", eine illustrirte Zeit= jene aus Gudtyrol wegen Unterbrechung bei Albeins und Be-

In der am 15. d. M. in Chemnit abgehaltenen Aus- Pianinos und ähnliche Infrumente. — Sicherheitsvorrichtung Arche in großer Gefahr, Albeins ist arg bebroht; ber Abisso Durch die Königl. Amtshauptmannschaft Döbeln ergeht lung ober von A. Hartleben in Wien gratis verabfolgen zu lassen. Die Aerarialstraße ist bei Dimaro unterbrochen, die Dämme im Einverständnisse des Königl. Bezirksarztes an die Herren ** Bon dem bekannten und weit verbreiteten Landwirth am Melodrio und Presson sind zerstört. — Die letzten Rach Kim., Kochlik, Kochli man der Anficht, daß die Schuthbauten allein nicht genügen

bor einigen Tagen gelungen, einen Affen in einer hinter ber ** Die neueste Rummer von "Die Bert ftatt", Meister Bergstraße liegenden Stallung zu fangen, in welcher er ber war schon etwas früher auf ähnliche kluge Weise überliftet worden. Ane drei aber waren in ihren bunten Uniformen desertirt und nahmen sich recht luftig auf den grünen

* Die bekannte Buderfabrit Glanzig in ber Drei Berficherungsgesellichaften Leider find viele Arbeiter Das

Telegraphische Depeschen.

Bien, 18. Ott. In hohem Grade bezeichnend für sufolge der ferbischen und griechischen Rüftungen nun mehr überall die fogenannte "Beffa" (Baffenrube) orgowitsch fagte in den letten Tagen zu einem unga rischen Journalisten: "Wenn die anderen Baltan ftaaten wirklich in Aftion treten follten, fo tonnit Moutenegronicht rubig bleiben. Mit feinen Anfprüchen auf den ferbischen Thron werde der Bring aber erf fpater, ju gelegener Beit, hervortreten."

Brüffel, 18. Ottober. König Leopold II. lebute es ab, der Breisvertheilung der belgischen Universität an die Studenten beizuwohnen. Diefe Beremonie wat im vorigen Jahre der Schauplat feindlicher Demon

Betersburg, 18. Ottober. Mus ficherfter Quelle erfährt "Nowoje Wremja", daß das Gerücht über ein Brifchen dem Gultan und dem Fürften Alegander ju Stande getommenes Separat: Ginverftandnig durchaus

falfch fei.

Rach Schluß der Redaktion eingetroffen. Paris, 19. Oftbr. Bisher find 214 Stich maliger Ausgabe Abbildungen und Beschreibungen über: kolossale Holzmassen. Der Straßenverkehr im Fleims- und Fassa. Rouvier, Cochern, Raynal, Clemenceau, Wäschetrockner. — Furinometer. — Wöber's Schalkasten sür thale ist unterbrochen. Predazzo ist durch drei Einbrüche der Carnot und Spuller sind gewählt.

Bruder, Sär Berginspektor, Dres Gieutenant, Decker, de Sare. Bergin de Sare. B Chemnis, Sotel Gemnis, Sotel Girichie Girichie Gundes Gundes Gundes Geinburger, Hägelich Geinburger, Krond Gresden, Krond Gresden, Krond Gresden, Krond Ginf, French Dergraud, Krond Oresden, Krond Chemnik. Link, K Sim., Bocau, St Goldner Stern. Geldner, Gutsbergen. siorte. Plenl, s siorte. Plenl, sote om., Köln, Hote obemnik. Schm nkfn, Monteur, Schwiebus, Hotel Stadt Meißen. Reißen. Schim Roisich, Hotel Francisch, Sotel Francischen, Sotel Leutiches Saus. Bander, Rim., Le Standes Geburtet Miller ein Gohi Aufgebot Reppler und die der Rauf Cefonomie-Birth Cheichlie und Marie Marg

gremi

Berlobt: humbich in Rog Bermähl Martha Orlami Bunderlich mit Moris Herzig m Gustav Kretichn

hermann Wegel

Margarethe Elife

Bflegefohn Ernf

Braumeifter Bil

bandarbeiter En

3 1. alt.

Sterbefa

Theilnehmend theile ich hierdu daß mein gute Regierungerath Greiz, nach lar fanft entichlafen Sä

harte und weich Eyre & Arauthäm Regulirofe handwage

Ein 12 arm oillig zu verka

fauft fortwähre Karl / agenten und A Brivate einer zu ber mogen sich meld balberftadt.

Lücht impliehlt da anhere Bah für Freibe mer bedeutende anstalt zu v

Bewerbunger instalt" an Invalidend Ginen 6

Fremdenlifte vom 19. Ottober.

der Avisio Linke Etsch

enzo-Brüde find bereits

Bentimeter.

gen ist die

ren ift über:

uer geriffen,

s berwenbet

Meran,

ahn zwischen

tbertehr auf

eftellt. Die

im Bezirle

n Avio und

dum Theile

nt, Mauer

arca-Fluß ift

auegetreten,

rftört. In

irungsbauten

Nachts an

Ben Schaben.

die Dämme

letten Rach

Sinten ber

— Rom,

gen. Einige

le Borfichts.

wird and

17. Ottober.

r im Sinten.

Durch bas

en Brigadier

Schußbamm

ahrt. Das

bo gleicht

ıg. Sämmt:

Allgemein ift

icht genügen,

ung betreibt

24 Stunden

nbahn ift auf

rft, Salurn

e wird dem

iterm 16. d.

jagd, welche

ereignete. Es

gum Löwen"

brei Affen

ib" in ben

vischen Boll

h die Thiere

ganz in ber

c., wie fie

. vertilgten,

blich war es

r hinter ber

lcher er ber

e wollte fein

rtftätte auf

ndes Fenfter

nem Garten

en beffelben,

Füttern mit

tte Ausreißer

ife überliftet

n Uniformen

ben grünen

gig in ber

leitungen bes

bis auf bas

gesellschaften

Arbeiter da

chnend für

ie letteren

ingen num

affenruhe)

13 Rarages

nem unga:

n Baltan

fo fonnte

lufprüchen

aber erft

II. lebute

Universität

monie war

er Demon:

fter Quelle

it über ein

gander gu

g burchaus

14 Stid

Republis

servative.

nuceauld,

in, Sadi

offen.

minkente Treiben. Kronprung Cannel, Mink. Dettill, Hotel M. Direction of M. Di Themnik, Hotel R. Hirsch. Walther, Gutsbesitzer, Reufersdorf, haus. Weber, Professor, Brur, Hotel R. Birich. Zander, Rim., Leipzig, Hotel de Sage.

Standesamtsnachrichten von Freiberg bom 19. Oftober 1885.

Geburten: Dem Tischermeifter und Billardfabrifant Ruller ein Cohn; bem Fabrifauffeber Arnold eine Tochter. Aufgebote: Der Schuhmacher Karl August Heinrich Reppler und die Flachsspinnereiarbeiterin Emilie Lina Beise Beizen russ. Sorten bier; ber Kaufmann Julius Theodor Jahn hier und die Cefonomie-Wirthschafterin Emma Auguste Zschofe in Wegefarth. Cheichließungen: Der Rohlenhandler Richard Deubler Roggen preußischer und Marie Margarethe Albrecht hier; ber Markthelfer Oswald

bermann Wegel und Minna Thekla Hammer hier. Sterbefälle: Des Bürstenfabritant Reichel Tochter Braugerste Margarethe Elisabeth, 5 3. 8 T. alt; des Kohlenmesser Lohse Futtergerste kflegesohn Ernst Baul Haferkorn, 1 3. 4 Mt. 12 T. alt; des Hafer, jächsischer Braumeister Viller Sohn, Franz Josef, 1 M. 25 T. alt; des bandarbeiter Engelhardt Tochter Bertha Selma, 4 3. 4 M. 3 T. alt.

Familiennadrichten.

Berlobt: herr Dr. med. Karl Lohe mit Frl. Elijabeth Stroh

humbich in Rogwein. Vermählt: Hr. Bruno Wilhelm in Dresden mit Frl. Butter Kartha Orlamünde aus Reichenbach i. B. Hr. Hermann Le Gustav Kretichmar mit Frl. Marie Bauer in Dresden.

Beftorben: Hongen

gin, Köln, Hotel K. Hirly, Butley, Swifter, Brotani, Stadt Zoo, Rabeljau 80–100, Krehse (Schock) 240—2000, Hummer Chamik. Schmieber, Ksfm., Dresden, Deutsches Haus. Sabas (kg) 360. — Frisches Gemüse: Grüne Bohnen (51) 120, grüne Choten, Ksimik, Konteur, Nürnberg, Deutsches Haus. Silberstein, Ksfm., Schoten (51) 150, Rothschl (St.) 15–20, Weißehl (Stück) 5—30, nach Reißen. Simon, J., Wusstus, Keinholterobe, Stadt Keißen. Simon, J., Wusstus, Keinholterobe, Stadt Keißen. Schimmel, Fabrisbesitzer, Chemnik, Hotel K. Hirsch. Schifch. Schiffer, Geh. Reg. Schimmel, Fabrisbesitzer, Chemnik, Hotel K. Heg. Will. Bch.) 25–50, Mohrrüben (51) 25, Rothe Küben (Widl.) 40, Teltower Küben (51) 150, Schwarzschippan, Ksm., Dresden, Hotel K. Hirsch. Scholle, Ksm., Dresden, Hotel Kurz (Bdch.) 10, Grüner Salat (Widl.) 40, Kribinien (St.) 5, Wohlnien (Schoppan, Killi, Hotel R. Hirsch. Scholle, Kim., Dresden, Hotel wurz (Boch.) 10, Grüner Salat (Mdl.) 40, Endivien (St.) 5, Raskit, Rochlik, Hotels, Fabrifant, Zichopan, Stadt Chemnik. Specht, dieschen (Boch.) 4, Rettige (St.) 3 bis 5, Sellerie (St.) 6 bis 10, Kronpring. Boigtländer=Tetzner, Rittergutsbesitzer, Zwiebeln (51) 50-60, Paradiesäpfel (St.) 2-5. — Frisches Obst: Tresden, Ritch. Brisch. Boigtländer=Tehner nebst Diener, Alepfel (51) 40—100, Birnen (51) 40—60, Pflaumen (51) 80—100, Wisich, Hotel Koth. Hirich. Bogel, Kommerzienrath, Pfirsiche (Mdl.) 20—80, Preihelbeeren (1) 28, Weintrauben (kg) 40−80, Wallnüsse (Schck.) 20−80. — Trock. Obst: (kg) Nepsel Butter à Kanne = 1 Kilogr. 2,50 Mt. bis 2,60 Mt. 60−120, Birnen 60−100, Pflaumen 60−72, Kirschen 60−90, einge Ferkel à Baar 15 bis 25 Mt. machte Preißelbeeren m. Zuder 90, dergl. ohne Zuder 70. — Ber= schiedenes: Gries (kg) 44—50, Hafergrüße (kg) 60, Haidegrüße (kg) 48—60, Graupen (kg) 40—72, Butter (kg) 240—280, Milch Jeder Anfrage muß die genaue Adresse des Fragestellers (Name 16. Käse: Landkäse (3 Stück) 10, Sahnenkäse (Stück) 15 - 25. Kartoffeln (hl) 360 – 400, Roggenstroh (Schod) 2800 bis 3000, Hen (50 kg) 370 bis 430.

> Chemnit, 17. Oftober. Marttpreife. 8 M. 60 Bf. bis 8 M. 85 Bf. pro 50 kg

" poln. weiß u. bunt 8 = 50 = = 8 = 70 = " fächs. gelb u. weiß 7 = 30 = = iächfischer fremder neuer Hafer, verregneter Rocherbsen Mahl= und Futtererbsen Kartoffeln - = = 2 = 70 =

Leipzig, 17. Oftober. Produftenborfe. Beizen loto Rüböl loko Mt. 45,00, behauptet. Leinöl Mit. 51-52.

Bruder, Sändlerm, Mittletten, Strick. Bretschneider, Johann Moris Schüller, Hauptkassen bei Leisnig. Heizen loko Mart 147—170, Oftober-Novbr. 158,50, Novemberschungestor, Zwischen, Kronprinz Cassel, Ksm., Berlin, Hotel R. Hitsadt. Frau Anna verw. Oberinspektor Berggold, geb. Hänel Wai 167,25, 3000 gek., weichend. Roggen in Dresden, Fabrikesiger, Mittweida, Hotel R. Hirsa. Hergingenieur, Sakrikesiger, Wittweida, Hotel R. Hirsa. Hergingenieur, Sakrikesiger, Bergingenieur, Sakrikesiger, Bergingenieur, Sakrikesiger, Sobel R. Hotel R. Hirls. His 142,25, — gek., skill. Spiritus loko 39,30, Ottober 28,70, November-Dezember 28,70, November-Dezemb Fruder, Höhlbühl, Stadt Chemnis. Böhmer, Johann Morit Schüller, Hauptkassen bei Leisnig. Heizen loko Mart 147—170, Oktober Novbr. 158,50, Novemberschafter, Zwidau, Hotel Rotter Histor. Breichen Grander, Britadt. Frau Anna verw. Oberinspektor Bergapst geh Sänel leis 128.00. April-Mai 167,25, 3000 gek., weichend. Roggen

Metallb	estand (be	er Bestand	an fo	ur	sfähigem der	utschen	n Geld und
an	Gold in	Barren o	der ai	ાકી.	Minzen)	das ?	Bfund fein
au	1392 M	f. berechne	et D	et.	569480000	(+	6022000)
Beftand	an Reid	hstaffeniche			22157000	(+	722000)
=		n and. Bo	The state of the s		12299000	(-	472000)
=	49444	bseln	more property and the contract of		381447000	(-	28387000)
=	an Lomb	bardforderi	ıngen	=	46066000	(-	13659000)
=	an Effel	ten		=	65461000	(-	4890 000)
-=	an fonft	igen Aftive	en .	=	27559000	(+	214000)
			Baffit	oa.			
Das Grundfapital Mt.					120000000	(unverändert)	
ber ?	Refervefo	nd		=	21356000	(unv	eränbert)
der 2	Betrag ber	r umlauf.	Noten	=	771258000	(-	31881000)
die f	onftigen	täglich fäll	igen				
. Be	rbindlicht	eiten		=	201307000	(-	8880000)
die	fonftiger	1 Paffiben		=	446000	(-	13000).

Marttpreife von Freiberg am 17. Oftober 1885.

(1) 18, abgerahmt 8—10, Eier (Schock) 320—330, Sauerkraut (kg) und Wohnung) beigefügt werden. Anonyme Anfragen werden nicht beantwortet.

fr. G. Sch. in Hohndorf b. L. Herr Direktor Hohl hat im Jahre 1884 in Freiberg, Glogau und Brandenburg, nie= mals aber in Liegnit gespielt.

Fahrplan der Gifenbahnzüge.

Abfahrt nach Dreeden: 5 (nur Montags u. Donnerstags), 6.12† 8.59*, 10.9†, 12.51†, 2.47†, 5.33, 8.55*, 9.30†. Chemmis: 6*, 7.35++, 10.26++, 1.35++, 4.30, 5.29* 9 1++, 10.29. Moffent 7 55, 12.10, 5.34, 9.3. Bienenmüble: 8.5, 1.40, 5.40, 9.34. Bainsberg-Dippoldismalde : Ripsborf: 6.12,

12.51, 5.33. Anfuntt von Eresben: [5.59*], 7.31+, 10.22, 1.31, 4.24+, 5.28* 8.57+, 10.25, 12,44 (mir Conntags und Mittwocks), Chemnis: 6.8++, [8.58*], 10.5++, 12.49++, 2.43++, 5.30, 8.54*, 9.24††

Roffen: 7.29, 11.44, 5.1, 9.26 Bienenmible : 7.32, 11.57, 4.13, 8.37. Ripeborf. Dippoldismalbe: 10.22, 4.24, 8.57.

Die Fahrten von Abends 6 Uhr 1 Min. bis 5 Uhr 59 Min. Bunderlich mit Frl. Hedwig Gläsel in Reichenbach i. B. Hr. | Mt. 160—168, fremder 160—180, neuer 154—165, fest. Roggen früh sind durch settgebruckte Zissern angegeben. * bedeutet Eil- und Morit Herzig mit Frl. Emma Tjarks in Bischofswerda. Hr. loko M. 147-151, fest. Spiritus loko M. 39,10, niedriger. Kourierzug, † bedeutet Halten in Wuldenhütten, †† bedeutet Halten in Rleinschirma.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden wird für Australien zu engagiren gesucht, um ianft entschlafen ist.

August Schubert.

Sägespähne,

harte und weiche, verkaufen billig Eyre & Heinzmann, Mulda. Rrauthaupter verfauft im Ginzelnen Rittergut Colmnit.

Regulirofen zu verkaufen. handwagen zu faufen gesucht. Seifert, rother Weg.

Ein 12 armiger Saal = Leuchter ist billig zu verkaufen. Näheres bei Hulda verw. Flach.

Ziegenfelle sucht Zenn, Burgstr. 30. tauft fortwährend zu den höchsten Preisen Karl Klink, Erbischeftr. 8.

Private einen Importartifel, oftindischen minen, zu verkaufen gegen gute Provision Mögen sich melden unter Z. 25 postlagernd balberftadt.

Lüchtige Brenner mpfiehlt das Schmidt'iche Bureau, angere Bahnhofftraße 46.

Für Freiberg ist die

Agentur

mer bedeutenden Renten-Bersicherungs= anstalt zu vergeben. Bewerbungen unter der Adresse "Renten-Beschäftigung bei Inborg an die Annoncen-Expedition des Invalidendank in Leipzig.

Einen Tischlergesellen C. F. Erler, Kirchgasse 3.

Ein durchaus tüchtiger und erfahrener Schmelzer

theile ich hierdurch im tiefsten Schmerz mit, die Schmelzhütte und die Raffinirwerke einer daß mein guter lieber Schwiegersohn, der Silbergrube zu übernehmen. Er muß ein wird gesucht Regierungsrath Carl Weidinger in Spezialist in der Bearbeitung von Pilz und Greiz, nach längeren Leiden am 18. d. M. anderen ähnlichen Defen und im Stande fein, dieselben zu behandeln und zu bauen. Gutes Salär zugesichert. Näheres unter Angabe der bisherigen Thätigkeit und Referenzen sub N. S. W. an Wm. Dawson zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht & Sons, 121 Cannon St. London erbeten.

Einen Brenn=Gehilfen sucht das Horn'iche Borwerk.

Gesucht jum fofortigen Antritt ein zuverläffiger Böttchergeselle.

Carl Braun, Berthelsborferftrage 17

Mühlführer, 2 Groß-, 2 Mittelfnechte, 2 Det -Wirthschafterinnen, 12 Stall-, 2 Hausmägde, Röchin, Haus- und Küchenmädchen

Ochsenknecht=Gesuch.

Chnender Rebenverdienst. Ein nüchterner Weann with auf knecht bei 4 Mark Lohn pro Woche gesucht auf knecht bei 4 Mark Lohn pro Woche gesucht auf Agenten und Reisende, welche gewillt sind, den Höckner'schen Gütern in St. Michaelis.

fürs Haus werden gesucht von der Kammer für eine Berson Theater=Direktion.

Gesucht

wird zum baldigen Antritt ein Madchen, welches im Kochen und Plätten bewandert ist. Näheres bei

Färber Müller, fleine Borngaffe.

Filetstrider und Hätler in Rleidchen, welche viel liefern können, erhalten dauernde

Frit Dehme jr., Buchstraße 19.

3wei junge Mädchen suchen Stellung Gine Dachst ube ist an eine einzelne wohl zu. Freiberg, am 19. Ottober 1885.
M. H. D. in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gine Dachst ube ist an eine einzelne wohl zu.
Freiberg, am 19. Ottober 1885.

Dr. Schwarz und Schwarz und

befördert die Exped. d. Bl.

Gine Aufwartung für ben ganzen Tag Korngaffe 3.

Fleißige Abripper gesucht Ronnengaffe 17, part.

Ein junges Mädchen

Sumboldtftraße 39, I. Bum balbigen Antritt wird eine Rinder: frau gesucht, welche schon bei Kindern ge-

Rittergut Colmnig. wesen ist Eine geräumige, freundliche, gut gehaltene Etage nebst reichlichem Zubehör wird auswärtigen Rollegen.

sofort oder bis Oftern gesucht. Abr. unter C. M. in die Exped. d. Bl. erbeten.

Vermiethung.

Freiberg, äußere Bahnhoistr. Nr. 28, ift die 2. Gtage mit Zubehör und Gartengenuß zu vermiethen und zum 1. April 1886 zu beziehen. Näheres im Barterre.

Möblirtes Logis zu vermiethen Erbischestraße 22, II.

Gin mobl. Logis, paffend für Beamt oder Schüler, ist zu vermiethen Mühlgaffe 6, I. (Bahnhofsvorstadt).

Bu vermiethen ift eine kleine Stube mit

Berthelsdorferftr. 47. Eine freundlich gelegene Wohnung von

3immern ift fofort zu bermiethen Chemniterstraße 2.

Bu vermiethen und Oftern 1886 zu be= ziehen ift die erste Etage

Dresduerstraße 2. Ein Logis für 137 Mark ift per 1. De=

zember zu verm. obere Langegaffe 20.

Eine Lohnwäscherin sucht noch mehr Basche | Ein Rind fann in die Ziehe genommen jum Baschen Abressen unter H. K. 103 werden. Offerten unter H. J. in die Er= pedition b. Bl. erbeten.

> Ein anständiges Mädchen kann sofort Rost und Logis erhalten Un Der Bahn 1, 2 Tr.

> Gin herr fann Roft und Logis erhalten, auch sind ein Reifzeug und ein Kompaß zu verfaufen

äußere Bahnhofftraße 48, 1 Tr.

13500 Mart werden gegen nicht gang kassenmäßige, doch vorzügliche 1. Hypothek, an einem Gute zu 4% Binsen aus Privat= hand zu erborgen gesucht. Darlehne in größeren Posten, bis 500000 Mark, bei 4% Berzinsung, beschaffe ich gegen 4 Mal niedrigere Provision als die meisten meiner

R. Noack, obrigt. conceff. Agent.

4 prozentige feststehende Kapitalien. Ca. 2400000 Mark

lediglich zu 4 Prozent Zinsen p. a.

haben auf landwirthschaftliche Grundstücke allezeit feststehend

sofort ober später auszuleihen

Lindner & Co., Leipzig, Reichsstrasse 17.

Zugelaufen eine schöne hellgraue Inper= take. Abzuholen Fischerstraße 10.

Da es uns leider unmöglich war, uns, wie wir so gern gewollt hätten, persönlich zu verabschieden, so rufen wir allen lieben

Winter-Mäntel

für Damen und Kinder

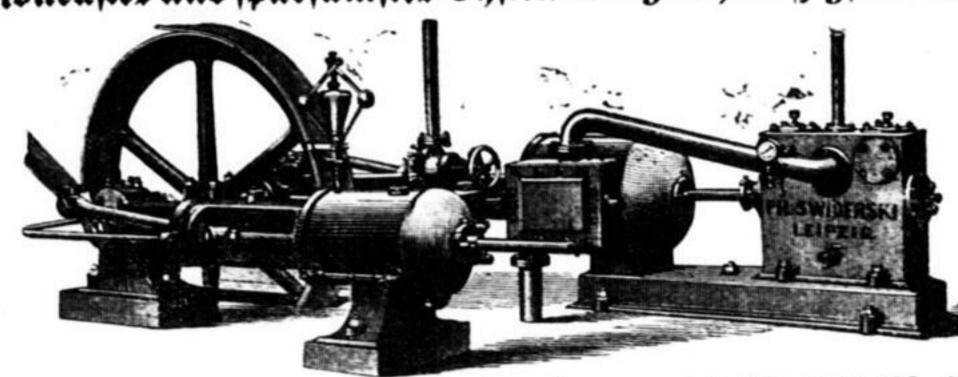
jeder Grösse, nur neuen Schnitten und Stoffen zu sehr billigen Preiseu.

Tricot-Taillen,

schwarz und farbig. Clemens Jaessing.

Compound=Dampfmaschinen,

rationellites und iparjamftes Enftem mit gleichmäßigftem Gange,



werben von mir feit 6 Jahren in Starken von 10 bis 300 Pferben mit Gebrauchsanweisung), empfiehlt Dieselben eignen fich ober ohne Kondensation als Spezialität gebaut. besonders für solche Anlagen, bei benen es auf Rohlenersparniß oder regelmaßigen Bang (elektrische Beleuchtung) ankommt.

Ph. Swiderski, Maschinenfabrik, Leipzig.

Bu den bevorftehenden Kirchweihtesten empfehle ich



aus der Aktien-Mühle Leisnig. Bei Abnahme von 5 Pfund à Zentner 1. Sorte 15 Mart, 2. Sorte 14 Mart, 3. Sorte 13 Mart.

H. Theodor Dehne, Bahnhof Großschirma.

Auch halte ich ftets Beizenmehl auf Lager bei Herrn Friedrich D. O. Aurich in Langhennersdort.

Das Seiden-, Modewaaren- u. Konfektions-Geschäft

Wilhelm Körber,

Weingasse 5,

durch vollständigen Umbau den Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet. bietet bei Einkäufen hinsichtlich seiner grossen und hellen Räume möglichste Bequemlichkeiten und Vortheile.

> Den Alleinverfauf meiner von den hervorragendften Chemikern Deutschlands begutachteten und empfohlenen medizinischen

Tokayer=Weine

Driginal-Flaschen habe ich für Freiberg und Umgegend

Herrn Leopold Fritzsche in Freiberg

übergeben. ff. Dedizin=Totaper, Rr. 3 1 Fl. 2 Mt. 25 Bf., 1/2 3l. 1 M. 20 Pf. Serber Szamorodner, 1/1 3l. = 3/4 Ltr. 2 M. 1/2 Fl. = 3/8 Ltr. 1 M. 20 Pf. Analysen und Bestätigung des Tokaner Magistrat liegen zur Einsicht vor.

Ern. Stein, Erdöbenye bei Tofan,

Besitzer von sieben Weinbergen, theils übernommen vom ungarischen Ministerprafibent Tisza.

Stellesuchenden wird Rur gute Der "Deutsche Centrale Qualitäten. Fabrikate. Stellen-Anzeiger" in Tübingen aufs außerft vortheilhaft und preiswerth, Wärmfte empfohlen. Probe : Nrn. bei Bernh. Langer, Reitbahnftr. 1. werden gratis verjandt.

Gardinen-Brachtvolle Muiter.

Gesangbücher

in größter Auswahl von 11/2 Mf. an. Solide Ginbande. Billigfte Preise.

Frische Kiel. Pöklinge

Oscar Schmidt.

Aufträge für Waichen und Scheuern empfiehlt C. Rühle, äußere Bahnhofftraße 11. werden noch angenommen Domgaffe 7, 2 Tr.

Frischer Schellfisch

in Eisverpactung trifft heute ein bei M. Feige, Fischerstr.

Rosinen, Korinthen,

a Pfd. von 32 Pfg. an,

Bienertsches Weizenmehl, Margarin-Butter,

jowie jämmtliche Bacartikel empfiehlt die obere Malzmühle von Max Fischer.

Neue Traubenrosinen, ital. Prünellen, do. Maronen

Leopold Fritzsche.

la. Schweinefett

empfiehlt billigit Julius Jahn, Ronnengaffe 5.

täglich frijch, à Liter 30 Pf., empfiehlt Hermann Küttner.

Professor Metdorf's Aleischzwieback,

rationellstes Nahrungsmittel für Hunde (nebst

Leop. Frigiche. CONTRACTOR & Dutsend Pear für Frances
CONTRACTOR M. Costgeklebter durchsteppter
Filmohle M. 4.75. Smit imitirt. Lederaufiage

Hammelfleisch,

jung und fett, à Pfund 50 Pf., empfiehlt täglich frisch Th. seidel, Jatobig. 6.



Durch einfaches Auflegen biefes fertig geftrichenen Bflaftere

Sühneraugen, Froftballen zc. auf's Schnellste erweicht. Der Schmerz läßt sofort nach.

Dojen à 50 Pf. in d. Löwenapothete zu haben.

Prehn's, Leipzig. andmandelkleie

gegen alle Hautunreinheiten. Büchse 60 Pfg. und 1 M. bei Carl Korb, Ullmann & Sohn, A. Wagner, sonst Rössler.



ie Vorzüge der Chocoladen und Cacaoc ven Hartwig & Vegel, welche in deren tterig zunehmendem Verbranch vollst de Migung and Anerkenbang names

1885er Chinesische Thees

von erfter Pflückung in vorzüglichen Qualitäten 5-8 M. per 1/2 Rilo, Beccos

Souchong 3—5 = 1/2 do. Melangen 4-6 = = 1/2 do. Bourbon:Banille,

Stange 10-50 Pf. Langueje's Biscuits, 1/2 Kilo von 70 Pf. an.

Chofoladen von Souchard, Sauswald, Jordan & Timaus, Sprengel & Co.

> Cacao: Pulver, entöltes, 1/2 Rilo 2.40-3.50.

Leopold Fritzsche.

Frische Hasen, sowie Hirsch und Reh sind

Ginen Poften Lama=Rester

schöne Waare, zu Frauenjacken passend, empfehle zu ganz billigen Preisen.

Louis Mehner, Freiberg, Rittergasse 6.

C. Rühle,

äußere Bahnhofftraße Nr. 11, empfiehlt seine durch verschiedene Ren einstellungen verbefferte

geneigter Beachtung. — Billigste Leihgebühr.

Empfehle gute Magenliqueure, wie Sufland, Dr. Haugk. Franzbrannt wein als beste Stärfung schwacher Glieber, Haarfarbemittel und Haarspiritus. Reinb. Jacobi. Kirchgasse 15.



Lochmann's Original. felbstthätige fontaine empfiehlt

E. E. Focke.

itaub= und geruchfrei

in 9 Sorten empfiehlt

Bischerftraße.

Pfirsichblüthen-Seife

mit starkem Glyceringehalt, von vorzüglicher Wirfung für die Hautpflege, weiß, gart und ärztlich empfohlen und vorzüglich bewährt durchsichtig — à Pact. v. 3 Stück 40 Pf. bei A. Wagner sonft Rögler.

Bergmann's Theerschwefel-Seife

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt alle Arten Hautunreinigfeiten und erzeugt in fürzefter Frift eine reine, blendendweiße Saut. Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei 21. Wagnet jonft Rößler, Freiberg, Beingaffe.

Weizenmehle,

aus ungar. Weizen gemahlen, von vorzüge licher Qualität, à 3tr. von Mit. 15 an, 5 Pfd. Zentner-Preis.

Rosinen,

à Pfd. von 30 Pf. an, empfiehlt Hermann Küttner, am Buttermark



Ein ftarfer Trans port hochtragender Bug= und Budt Rühe, worunter Rälber saugen, angefommen 1

fteht jum Berfauf bei

Heinrich Zein. Gin frischer Trans port hochtragender Bug= und Bucht

Rühe, ganz nage zum Ralben, ist wieder Robert Zein in Grüllenburg.

Berausgeber und Werleger Braun & Danaijd in Freiberg. - Erud bon Ernt Mandifd in Freiberg.

SLUB Wir führen Wissen.

Auf Folium bei etreffend, ift am

Herr preiberg,

Bi Einwohn glinge der hiesig eidungsstücken & Wir glauber prechen, wenn me Schulfinder Bertrauensbi geenste Bitte, un ir Kinder sich ei Wir bitten et

reiche fich zur En

foligei:Burea Freiberg Nachdem das graft getreten ift, daß in

> von je durch n oder et bon me Betrieb zu erste an wel langt f bes Un Unfall Abweje

> > verpflic

daß die

bei unf

viernächst geben

zu hab daß die Unfalli 19. Ju ift, zu Da weiter aber Der

im hiesiger neindevorstand? Bergebung des 2 m Schmi Oberboby

Benit In Gemäß gemacht Dern Direktor Atituirt hat 1

dem 11 dem R dem 3 dem H dem ze wirklichen ! Freiberg

Der Nach 23

größeres Lag

Preise bill